



DA PLESSINGER



*Ein gesundes und erfolgreiches
Jahr 2019
wünscht die Gemeindeführung!*

**Das vierteljährliche Magazin
der Gemeinde Breitenbach und ihrer Vereine**

Dezember 2018

Inhalt:

Neuigkeiten aus der Gemeinde:	S. 2-8	Fa. Jordan und Volkstanzgruppe:	S. 23
Pfarre:	S. 9	Seniorenbund und Bäuerinnen:	S. 24/25
KBW und Sprengel:	S. 10	Almabtrieb und 60er-Ausflug:	S. 26/27
PTS und NMS:	S. 11-13	Schreibwerkstatt:	S. 28
Kindergarten und Hort:	S. 14/15	Kirchenchor:	S. 29
Feuerwehr:	S. 16-18	Schützen, Nikolaus u. Peaschtln:	S. 30/31
Landjugend:	S. 19	Sport:	S. 32/37
Bundesmusikkapelle:	S. 20/21	Umweltberater:	S. 38
Stellwang-Hof u. Bächental-Buch:	S. 22	Termine, Impressum u. Jubilare:	S. 39/40

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher!

Das Jahr 2018 war geprägt von sehr schönen Jahreszeiten und Gott sei Dank auch davon, dass unsere Region von größeren Unwetterschäden verschont geblieben ist.



Das zu Ende gehende Jahr war ebenfalls geprägt von Fertigstellungen und Übergaben von in den Jahren 2017 und 2018 durchgeführten Projekten.

Sparmarkt



So konnte Ende April der neue **Sparmarkt** eröffnet werden und damit die Nahversorgung in unserem Dorf nachhaltig gesichert werden.

Erweiterung FF-Gebäude



Mitte Mai wurde unser **erweitertes Feuerwehrhaus** seiner Bestimmung übergeben.

SV-Heim und Stockschießhalle

Ende Juni wurde das erweiterte **SVB-Vereinsgebäude** und die **Stockschießhalle** in Betrieb genommen.

Internet

Zusätzlich wurde ein weiteres Gebiet mit einer **zeitgemäßen Breitbandverbindung** erschlossen.



Rad-WM

Ende September war unsere Gemeinde viermal Durchfahrtsort der erfolgreichen **Rad-WM**. Die Bereitstellung von täglich über 60 freiwilligen Ordnerdiensten war dabei eine riesige Herausforderung.



Mein großer Dank gilt in diesem Zusammenhang unserem Bauhofmitarbeiter **Alexander Duftner**, der für die Gesamtkoordination verantwortlich war und diese Herausforderung bestens meisterte.

Gegen Ende des Jahres wurden mit dem **VVT** die Verhandlungen über die neuen Tarife nach Ablauf des bis 31. Dez. 2018 bestehenden Vertrages geführt und rechtzeitig vor dem Jahreswechsel abgeschlossen (*siehe dazu Bericht auf S. 3*).

Dank zum Abschluss des Jahres

Danke unseren Vereinen für die sehr gute Zusammenarbeit

2018 besonders hervorzuheben ist die engagierte Eigenleistung beim Sportverein, insbesondere bei den Zweigvereinen Fußball und Stocksport. Besonderer Dank gilt auch den Männern unserer Freiwilligen Feuerwehr, die beim Um- und Anbau auch sehr viele Arbeiten selbst übernommen haben.

Danke auch den Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen für ihre so wichtige Arbeit. Besonders hervorheben möchte ich dabei, dass sich der Waldkindergarten, der seit Herbst 2017 in Betrieb ist, bestens bewährt hat.

Danke den Verantwortlichen unserer Kirche

Mehrmals im Jahr begehen Pfarre und Gemeinde gemeinsame Anlässe und Feierlichkeiten. Es ist keinesfalls selbstverständlich, dass die Zusammenarbeit so gut funktioniert.

Ich bedanke mich daher ausdrücklich bei unserem Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz, unserer Pfarrsekretärin Frau Helene Schroll sowie den Messnerleuten Elisabeth und Toni Sappl.

Danke den Mitarbeitern

Gegenwärtig sind 21 Mitarbeiter/innen in Verwaltung, Wald- und Fluraufsicht und Bauhof tätig und 14 Mitarbeiterinnen für die Kinderbetreuung verantwortlich.

Die Neubesetzung des Bauamtes wurde zweimal ausgeschrieben, aber leider konnte bisher diese Stelle wegen fehlender Bewerbungen nicht besetzt werden.

Danke den verantwortlichen Gemeindefunktionären

vor allem der Vizebürgermeisterin Martina Lichtmannegger, dem Gemeindevorstand, den Ausschussobleuten und -mitgliedern sowie dem engagierten Gemeinderat. Besonders hervorheben möchte ich dabei die motivierte Arbeit in den einzelnen Ausschüssen.

Glückwünsche zum Jahreswechsel

Für das bevorstehende Weihnachten bzw. den Jahreswechsel wünsche ich allen Breitenbacherinnen und Breitenbachern sowie allen unseren Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, zufriedenes und erfolgreiches Jahr 2019.

Euer Bürgermeister
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Titelbild:
Winter auf der Sattelalm
Foto: Barbara Moser

Redaktionsschluss
für den März-Pleassinger:
3. März 2019

Sprechstunde von Vize-Bgm.
Martina Lichtmannegger:
Mittwoch, 15 bis 17 Uhr (1. OG)

Neue Bustarife ab 01.01.2019

Die Vorgeschichte

Im Jahr 2005 haben sich die vier Gemeinden Wörgl, Kundl, Kirchbichl und Breitenbach und der Verkehrsverbund Tirol (VVT) in vielen Verhandlungsrunden darauf geeinigt, dass innerhalb dieser vier Gemeinden ein besonders günstiges Busangebot geschaffen werden soll!

Unter Einbeziehung des bereits bestehenden Schülerverkehrs wurde damals auf acht Jahre vertraglich fixiert, dass die vier Gemeinden jährlich zusätzlich ca. € 235.000,- zahlen und im Gegenzug Jahreskarten um € 50,- für ein Busangebot im Stundentakt (12 x am Tag) innerhalb dieser vier Gemeinden erhältlich sind.

Die Gemeinde Breitenbach hatte dabei von diesem Betrag 14 % zu leisten, obwohl wegen der Schönau-Runde wesentlich mehr Wegstrecke auf Breitenbach entfällt.

Die Vertragsverlängerung 2013

Im Jahr 2013 wurde der auslaufende Vertrag um fünf Jahre, also bis zum 31.12.2018, verlängert.

Bei dieser Verlängerung wurden einige Anpassungen vorgenommen (Sonntag kein Busangebot, Samstag 2-Stunden-Takt) und die Jahreskarten auf € 70,- erhöht (bzw. für Pensionisten bei € 50,- belassen).

Ab 01. 06. 2017 VVT-Tarife tirolweit NEU

Ab 01. 06. 2017 hat das Land Tirol eine sehr gute und weitreichende Tarifreform beschlossen. Es wurden dabei das Tirolticket um € 490,- und das Regioticket um € 380,- als **sehr günstige Jahreskartentarife** angeboten.

Weil wir mit dem VVT ausverhandelten, dass das nunmehr landesweit angebotene Regioticket (€ 380,-) bis zum Auslaufen unseres Vertrages (31. 12. 2018) nicht teurer sein darf als unser bisheriges Ticket (€ 50,- bzw. € 70,-), hatten wir eineinhalb Jahre lang den riesigen Vorteil, dass wir nicht € 380,-, sondern € 50,- bzw. € 70,- für das Regioticket zahlen müssen, obwohl das neue Regioticket seit 01. 06. 2017 für zwei Regionen, also für wesentlich mehr als vier Gemeinden gilt!

Warum kostete dann bei uns das Tirolticket nur € 160,- bzw. € 180,-?

Weil wir mit dem VVT ausverhandelten, dass wir nur die Differenz zwischen Regioticket und Tirolticket aufzahlen müssen.

Das heißt:

ab 01. 06. 2017 gültiger Tarif Tirolticket € 490,-
 ab 01. 06. 2017 gültiger Tarif Regioticket € 380,-
Differenz: € 110,-

Daher ergab sich unser sehr, sehr günstiger Tarif wie folgt:

€ 50,- wie bisher (Rentner) + € 110,- = € 160,-
 € 70,- wie bisher + € 110,- = € 180,-

Das heißt,

das **Regioticket** kostete bei uns € 50,- bzw. € 70,-
 das **Tirolticket** kostete bei uns € 160,- bzw. € 180,-.

Dass dies bei vielen Gemeinden Tirols zum Nachfragen verleitete – wie haben die das gemacht? – ist hiermit wohl mehr als verständlich.

Warum jetzt neue Tarife?

Weil wir ab 01. 01. 2019 keinen Vertrag mehr haben und die vorhin beschriebene Sonderstellung beim Regioticket nicht mehr zutrifft bzw. der VVT **alle Gemeinden Tirols gleich behandeln** muss.

Wenn wir also weiterhin verbilligte Karten haben wollen, müssen wir vier Gemeinden (sowie alle anderen verbleibenden 275 Gemeinden Tirols auch) die Verbilligung im Wesentlichen selber bezahlen.

Was ist das Ergebnis?

Für eine Verbilligung der Tarife leisten die vier Gemeinden künftig ca. € 425.000,-, wobei für einen größeren Teil der ursprüngliche Aufteilungsschlüssel innerhalb der vier Gemeinden gilt und für den zusätzlichen Teil der Betrag nach aliquotem Kartenbezug innerhalb der vier Gemeinden aufgeteilt wird.

Die neuen Tarife (ab 01. Jänner 2019) sind daher:

Tarifart	Normaltarif	durch Gemeinden verbilligter Tarif
Tirolticket Senioren ab 63 J.	€ 250,-	€ 90,-
Tirolticket Senioren ab 75 J.	€ 125,-	€ 90,-
Tirolticket (Semesterticket) Studenten*	€ 180,- pro Semester	€ 85,- pro Semester
Regioticket (für alle gleich)	€ 380,-	€ 90,-
Tirolticket	€ 490,-	€ 490,-

Das heißt, das **Tirolticket** (für Aktive) wird **nicht mehr verbilligt** und ist daher auch künftig nicht mehr bei der Gemeinde erhältlich, sondern **direkt beim VVT** zu bestellen!

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3:

Ein Argument hierfür war auch, dass Aktive meistens Fahrtkostenzuschüsse erhalten bzw. steuerlich vergütet bekommen und das Land Tirol für die Verbilligung der Tarife im öffentlichen Nahverkehr jährlich über 100 Millionen Euro ausgibt.

Diese Verbilligung kostet die Gemeinden also über € 400.000,-. Da für die nächsten zwei Jahre nicht einfach vorhersehbar war, für welche Karten sich die Kunden bei den neuen Tarifen entscheiden, hat auch der VVT laut Vertrag einen Teil des Kostenrisikos zu tragen.

Wie lange gilt diese neue Regelung?

Da ab 2021 sämtliche Busleistungen neu ausgeschrieben werden müssen, gilt die vorhin beschriebene Regelung für die Jahre 2019 und 2020.

Der Bürgermeister
LAbg. Ing. Alois Margreiter

ZUSAMMENFASSUNG - INFOBOX

Regioticket (für 2 Regionen):	€ 90,-
Tirolticket Senioren ab 63/ab 75:	€ 90,-
Tirolticket für Behinderte:	€ 170,-
Semesterticket für Studenten:	€ 85,-

Beantragung der neuen Karten:

Beantragung Jahreskarte (Regioticket oder Tirolticket):
⇒ jeweils bis zum 10. des Vormonats (z. B. Karte gültig ab 01. 02. bei Bestellung bis 10. 01.)

Beantragung Tirolticket für Menschen mit Behinderung:
⇒ Vorlage des amtlichen Invaliditätsausweises

Beantragung Semesterticket gültig ab 01. 03. bzw. 01. 09. für jeweils sechs Monate:

- ⇒ für ordentliche Studenten einer Tiroler Uni oder FH unter 27 Jahren
- ⇒ mit ausgefülltem Semesterticket-Antrag (Download unter www.vvt.at) und Inskriptionsbestätigung des kommenden Semesters

Berufstitel „Medizinalrat“ an Sprengelarzt Dr. Bramböck verliehen

Bei einem feierlichen Rahmen am Freitag, **30. November** im Landhaus in Innsbruck wurde in Vertretung unseres Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen von Landeshauptmann Günther Platter an **Dr. Georg Bramböck** der Berufstitel „**Medizinalrat**“ verliehen.

Mit dieser Auszeichnung wurde unter anderem auch sein Engagement als langjähriger **Feuerwehr- und Sprengelarzt** gewürdigt. Der Geehrte ist seit April 1988 als Feuerwehrarzt bzw. seit 1996 als Sprengelarzt tätig und nebenbei auch ein ganz wichtiges Bindeglied zu unserem **Gesundheits- und Sozialsprengel Kundl / Breitenbach**.

Namens der Gemeinde darf ich zu dieser Auszeichnung herzlich gratulieren.

Die Bundesauszeichnungen erfolgten an herausragende Persönlichkeiten aus Medizin, Wissenschaft, Technik, Kultur, Sport und Verwaltung.



Artur Wechselberger, Ärztekammer Tirol, LH Günther Platter, MR Dr. Georg Bramböck, LTPin Sonja Ledl-Rossmann, LHStv. Josef Geisler (v. l.)

„Das vorbildliche Wirken und Engagement dieser Tirolerinnen und Tiroler verdient höchste Anerkennung. Im Namen der Republik Österreich und des Landes Tirol ein herzliches Vergelt's Gott. Wir sind stolz auf Sie“, würdigte LH Platter die Geehrten im Rahmen des Festaktes im Landhaus in Innsbruck.

Der Bürgermeister
LAbg. Ing. Alois Margreiter

**Ärzte-Notruf
für den Wochenend- und
Nachtbereitschaftsdienst:**

Tel. 141

Gesundheitssprengel:

Telefon: 05338/8092
Sprengel-Handy: 0664/1439 550
Bürozeiten: Montag – Freitag,
8.30 Uhr bis 12 Uhr
E-Mail: gesundheitsprengel@kundl.at

E-Mail zur Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at
Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **3. März 2019**

Aktion: „Autofreier Tag“

Auch heuer wurden wieder im Rahmen der „Europäischen Mobilitätswoche“ einige Aktionen gestartet, um das Bewusstsein die für sanfte Mobilität weiter zu fördern. Gemeinsam mit unserer Volksschule, den Firmen LUGGIMOTO und Bike Profi 31 konnte am **21. und 22. September** wieder ein tolles Programm zusammengestellt werden:

Malaktion „Blühende Straßen“

Mit der tatkräftigen Unterstützung unserer Volksschule wurde bei strahlendem Sonnenschein wiederum ein öffentlicher Straßenabschnitt (Schopergasse) für den Verkehr gesperrt und – zur Freude der SchülerInnen – zu einer „Malstraße“ umgewandelt. Die Kinder waren heuer besonders kreativ und ließen ihrer Phantasie freien Lauf. Vielen Dank an den Direktor und die Lehrpersonen für die Unterstützung!



Strahlender Sonnenschein begleitete die Kinder beim Erstellen der Kunstwerke.



Auch „heiße Öfen“ mit Elektroantrieb konnten getestet werden.



Insgesamt vier Klassen der Volksschule unterstützten die Malaktion.

„Danke-Aktion“ für Fußgänger und Radfahrer

Als kleines Dankeschön wurden von 5.30 bis 7.30 Uhr an der Innbrücke wiederum kleine Aufmerksamkeiten an Radfahrer und Fußgänger verteilt.



Der Gemeindeparkplatz wurde zu einem E-Trial-Park umgestaltet.

Elektrofahrrad testen

In Zusammenarbeit mit der Fa. „Bike Profi 31“ bestand die Möglichkeit, E-Bikes zu testen – eine Fachberatung war selbstverständlich inklusive.



Bike Profi 31: Mehrere E-Fahrräder standen zum Testen bereit.

Elektrobetriebene Zweiräder für Groß und Klein

Die Hauptattraktion am Samstag war zweifelsohne die Testmöglichkeit für elektrobetriebene Zweiräder.

LUGGIMOTO stellte dankenswerterweise rund zehn E-Fahrzeuge zur Verfügung, von E-Trial Bikes für Kinder über E-Roller bis hin zu elektrobetriebenen Straßenmaschinen. Alle Fahrzeuge durften ausgiebig getestet werden. Die Begeisterung war sowohl bei den jüngeren als bei den älteren Testfahrern groß.



LUGGIMOTO: Vor jeder Testfahrt gab's eine ausführliche Einweisung durch Luggi Moser und sein Team.

Im Namen des Verkehrsausschusses möchte ich mich bei der Volksschule, bei LUGGIMOTO und bei Bike Profi 31 für die tolle Zusammenarbeit bedanken.

Bericht und Fotos:
Josef Auer, Obm. Verkehrsausschuss

Renovierung des Kirchendaches abgeschlossen

Liebe Pfarrgemeinde!

Im Sommer 2018 konnte nun die **Renovierung unseres Kirchendaches**, der **Sakristei** und der **Totenkapelle** abgeschlossen werden.

Die Kosten von € 200.000,- sind durch die Unterstützung vom Land Tirol mit den Abteilungen Kultur, Landesgedächtnisstiftung und Bundesdenkmalamt, der Versicherung und der ED Salzburg gedeckt worden.

Ein großer Dank gilt der **Gemeinde Breitenbach**, welche die Gesamtkosten für die Eindeckung der Totenkapelle übernommen und zusätzlich noch € 20.000,- gespendet hat. Dem **PGR Breitenbach** für die Organisation der Dorfabende, wobei der Reinerlös aus diesen Veranstaltungen für die Dachrenovierung verwendet wurde!

Fotos: A. Naschberger



Gut,
dass es
die Pfarre
gibt!

Überwältigt von den großzügigen Spenden über € 35.000,- aus der Bevölkerung, bedanke ich mich im Namen des Herrn Pfarrers, des Pfarrkirchenrates mit Obmann DI **Erich Kern** und des Pfarrgemeinderates, recht herzlich.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten hat sich herausgestellt, dass auch der **Turm** renovierungsbedürftig ist. Der Start für diese Arbeiten ist für das

Frühjahr 2019 geplant. Somit kommen weitere große Kosten von ca. € 160.000,- auf die Pfarre zu. Ein großes Lob gilt der Fa. Astner und der Fa. Thaler für die reibungslose Abwicklung der Arbeiten!

Mit einem herzlichen „Vergelt’s Gott“ für euer aller Engagement wünsche ich euch eine gute Zeit und ein gesegnetes Neues Jahr 2019!

Euer PGR-Obmann Günter Schroll

Breitenbach, wie's früher war

Kalender 2019 von Barbara Moser



Dieser Tage finden wir erneut unseren Kalender „Breitenbach, wie's früher war“ für das Jahr 2019 im Briefkastl. **Barbara Moser** hat wiederum versucht, eine abwechslungsreiche Mischung historischer Bilder zusammenzustellen. Die Titelseite zeigt die **Glockenweihe im Jahr 1948**. In der ersten Friedensweihnacht nach dem 2. Weltkrieg im Jahr 1945 war der Glockenklang bei der Mitternachtsmette der Heiligen Nacht nur von Schallplatten zu hören.

„Im Jänner werfen wir einen Blick auf einen Schifahrer hoch über Breitenbach. Der weitere Bilderbogen reicht diesmal von den alten Bauernhöfen beim Röber in Kleinsöll und einem Blick Richtung Mahd-Köpfl, den Flößern auf dem Inn, dem Wirt Rappold bis hin zum Berglsteinersee. Ein legendäres Peaschtl-Foto darf natürlich auch nicht fehlen“, so Barbara Moser, die Produzentin dieses alljährlich begehrten Kalenders.

„Die Breitenbacher Bevölkerung schätzt diese wertvolle Darstellung der jüngeren Vergangenheit unseres Heimatortes. Zudem werden durch diese alten Fotos Erinnerungen an längst vergangene Tage für spätere Generationen erhalten. Außerdem stellt dieser alljährlich erscheinende Kalender eine wertvolle Chronik für unser Dorf dar,“ freut sich Bürgermeister LAbg. Ing. **Alois Margreiter** über die aktuelle Ausgabe des Kalenders.

Bericht: Armin Naschberger



Defibrillator: Lebensretter in Breitenbach

Allein in Österreich versterben jährlich über 12.000 Menschen am plötzlichen Herztod – in den meisten Fällen ohne vorherige Warnzeichen. Der plötzliche Herztod ist außerhalb von Krankenhäusern heutzutage die häufigste Todesursache.

„Jede Minute, die eine Hilfe früher kommt, vergrößert die Wahrscheinlichkeit einer Wiederbelebung um ca. 10%.“

Nur mit einem Defibrillator kann jeder in solch einer Situation Hilfe leisten und Leben retten. Ein Defibrillator ist ein kleines, kompaktes Gerät, das den Herzrhythmus selbstständig analysiert und entscheidet, ob ein Impuls notwendig ist. Nur wenn erforderlich, wird diese Funktion des Gerätes freigegeben und der Anwender mittels Sprachanweisung aufgefordert, den Impuls per Knopfdruck auszulösen.

Neue Standorte

Initiiert durch die Feuerwehr Breitenbach wurden in unserem Dorf neben dem Defibrillator bei Dr. Georg Bramböck zwei weitere fixe Standorte installiert.

- ⇒ **Standort 1 Raika Breitenbach/ Foyer:** Der Zugang zum Foyer der Raika Breitenbach ist immer geöffnet.
- ⇒ **Standort 2 Feuerwehrhaus Kleinsöll**



Standort Raika Breitenbach: Der Zugang zum Foyer der Raika Breitenbach ist immer geöffnet.



Standort Raika Breitenbach: Der Defibrillator befindet sich gleich rechts neben dem Bankomaten.



Standort FF-Haus Kleinsöll: Der Defibrillator ist frei zugänglich direkt links vom Tor.

Keine Angst vor Fehlern!

Wenn man mit der Hilfe zögert, kann es für den Betroffenen bereits zu spät sein, da es um Leben und Tod geht. Daher sollte man niemals warten, ob die Herzprobleme vielleicht von alleine verschwinden und im Falle des Falles eingreifen und so zum Lebensretter werden. Erste Hilfe mit Herzmassage zu leisten, ist gut, einen Defibrillator einzusetzen, meistens besser.

Wann sollte der Defibrillator eingesetzt werden?

Der Defi bringt das Herz wieder dazu, in einem regelmäßigen Takt zu schlagen. Daher sollte man ihn benutzen, wenn das Herz gefährlich aus dem Takt geraten ist. Bei Herzrhythmusstörungen, Kammerflimmern und Kammerflattern kann der Defi durch starke Stromstöße diese Arrhythmien beruhigen und das Herz wieder in einen normalen Rhythmus bringen. Da starke Rhythmusstörungen tödlich enden können, sollte man diese wichtige Maßnahme so schnell wie möglich vornehmen.

Keine Angst vor Stromstößen

Es gibt auch keinen Grund, den „Defi“ nicht einzusetzen. Bringen Sie die Elektroden am Brustkorb des Betroffenen an. Bei den Geräten liegt eine Gebrauchsanweisung bei, wo die Elektroden platziert werden müssen. Dann misst das Gerät selbstständig, ob bedrohliche Herzrhythmusstörungen vorliegen und wann die Stromstöße abgegeben werden müssen.

Sie können also praktisch nichts falsch machen.

Weder können Sie das Gerät zum falschen Zeitpunkt benutzen, noch können Sie zu viel oder zu wenig Strom verwenden und Sie können auch nicht zu oft oder zu wenige Stöße abgeben. Zögern Sie also im Notfall nicht, den Defibrillator zu verwenden und zum Lebensretter zu werden. **Sie können nur alles richtig machen und brauchen keine Angst vor Fehlern zu haben.**

Bericht und Fotos: HBI Peter Huber

Baufirma Kern: „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“

Durch den Beschluss der Tiroler Landesregierung wurde uns am **22. November** in Innsbruck das Prädikat: „**Ausgezeichneter Lehrbetrieb**“ verliehen.

In den letzten Jahren wurden zahlreiche Lehrlinge als Preisträger ausgezeichnet, unter anderem auch ein **Lan dessieger**. Heuer wurden wir beim Landeswettbewerb **Tyrol Skills** von **Sandro Hackl** vertreten, der den **3. Platz** erringen konnte, worauf wir sehr stolz sind.

Unterstützung bekommen wir von unserem Lehrlingsbetreuer **Richard Gschwentner**, der sich sehr bemüht, die besten Verhältnisse zu schaffen und den Beruf Maurer und Schalungsbauer noch attraktiver zu machen.

Unser familiengeführtes Bauunternehmen, das in der Zukunft in der **3. Generation** geführt werden wird, besteht **seit 60 Jahren**. Es werden dabei alle Baustellenbereiche von Neubau, Umbau, Renovierung und Sanierung abgedeckt, wobei wir alle Baustellen von klein bis groß bewältigen.

Wir freuen uns schon auf die zukünftigen Lehrlinge, die uns auch bei den weiteren Wettbewerben vertreten werden. Mit geeinter Kraft bauen wir mit Erfahrung, Tatendrang und Qualität.

Bericht: Fa. Dipl. Ing. Kern GmbH



Markus Obojes (AK), LR Dr. Beate Palfrader, DI Erich Kern, Michael Moser, DI Martin Kern, LR Patrizia Zoller-Frischauf und WK-Präsident Christoph Walser (v. l.)
Foto: Land Tirol

Lehrlingswettbewerb

Beim heurigen Lehrlingswettbewerb „**Tyrol Skills**“ erreichte der Breitenbacher **Sandro Hackl** den **3. Rang**. Sandro ist Maurer im 3. Lehrjahr und lernt bei der Breitenbacher Bau-firma Dipl. Ing. Kern GmbH. Die Verleihung fand am 8. November in der WK-Bezirksstelle Kufstein statt.

Die Gemeinde Breitenbach gratuliert dazu recht herzlich!



Bericht: Armin Naschberger
Foto: Fa. Dipl. Ing. Kern GmbH

Jungmütternachmittag

Hallo – schön, dass ihr da seid!

Sophia Dollinger, Andreas Sprenger, Simon Moser, Noah Lamprecht, Emma-Marie Thaler, Theo Arzberger, Sarah Bramböck, Leni Fröhlich, Philip Kuen, David Egger, Melissa Lang, Matthias Harrer, Felix Strobl, Luca Rupprechter, Thomas Unterer, Veronika Haaser, Nadia Thaler, Lilian Dombrink, Benedikt Ritzer und Chiara Fimml

Jedes Jahr im Frühling und im Herbst organisiert die Gemeinde Breitenbach für alle jungen Familien mit ihrem Nachwuchs einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Im letzten halben Jahr konnten wir uns über 20 Geburten freuen!

Am **27. November** gratulierte Vizebgm. **Martina Lichtmanegger** im Namen der Gemeinde den stolzen Müttern! Die jungen Mamas hatten Zeit, sich kennen zu lernen und ihre Erfahrungen auszutauschen. Sie freuten sich über KUWI-Gutscheine und den Wickelrucksack der Gemeinde Breitenbach mit Wickelaufgabe, Pyjama, Body, Badehandtuch und weiteren Kleinigkeiten.



Kinder sind ein wunderbares Geschenk! Wir gratulieren allen jungen Eltern noch einmal recht herzlich und wünschen euch viel Freude mit euren Sprösslingen!

Bericht: Martina Lichtmanegger
Foto: Armin Naschberger

Gottesdienst für Ehejubilare

Der heurige Gottesdienst für Hochzeitsjubilare wurde am Samstag, **24. November** gefeiert. Dazu wurden alle Ehepaare mit dem 60., 50., 40., 30. und 25. Ehejubiläum eingeladen.

23 Jubelpaare folgten der Einladung von Pfarrer **Dr. Piotr Stachiewicz** und PGR-Obmann OSR **Günter Schroll** und erneuerten ihr vor Jahrzehnten geleistetes Eheversprechen. Die mu-

sikalische Gestaltung übernahm die **Marend-Musig**. Der gemütliche Ausklang fand anschließend im Gasthof Rappold statt.

Bericht: PGR-Obm. Günter Schroll
Fotos: Peter Hohlrieder



Jubilare mit 25 Ehejahren



Jubilare mit 30 und 40 Ehejahren



Jubilare mit 50 und 60 Ehejahren

Bittwallfahrt für geistliche Berufe

Anlässlich einer „Bittwallfahrt um Geistliche Berufe“ besuchten am Freitag, **26. Oktober** der Salzburger Weihbischof **Dr. Hansjörg Hofer** und Dechant **Mag. Tobias Giglmayr** die Gemeinden Kundl und Breitenbach.



LAbg. Bgm. Ing. Alois Margreiter, Dir. Günter Schroll (PGR-Obm. Breitenbach), Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer, Regens Mag. Tobias Giglmayr, Klaus Embacher (PGR-Obm. Kundl), Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz (v. l.)

Von Kundl pilgerten rund 80 Wallfahrer zur Pfarrkirche Breitenbach. Dort zelebrierte Weihbischof Hofer eine gemeinsame Messe. Das umfangreiche Tagesprogramm dieser Wallfahrt ließ man schließlich bei anregenden und informativen Gesprächen im Gasthof Schopper ausklingen.



Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer (vorne Mitte) und Dechant Mag. Tobias Giglmayr freuten sich über die zahlreiche Teilnahme an der Bittwallfahrt nach Breitenbach.

gen. Unser ehemaliger Pfarrer Mag. Tobias Giglmayr ist derzeit Regens vom Priesterseminar Salzburg.

Bericht: PGR-Obm. Günter Schroll
Fotos: Peter Hohlrieder

Erntedank und Weltmission

Am Sonntag, **7. Oktober** feierte die Pfarre ihr Erntedankfest. Pfarrer **Dr. Piotr Stachiewicz** und der PGR luden anschließend in den Pfarrhof für die „Aktion Weltmission“. Dort wurden neben Kaffee, Kuchen und Würstel auch zahlreiche Produkte aus fairem Handel/Weltladen zum Verkauf angeboten. Der Reinerlös von **€ 1720,-** wird heuer zugunsten der Äthiopien-Hilfe verwendet.

Großer Dank gebührt allen freiwilligen Kuchenbäckerinnen, den Bäuerinnen fürs Schmücken der Kirche, der Landjugend, dem Pfarrgemein-



Josefine Sader, Martina Huber und Mag. Eva-Maria Hohlrieder (v. l.)

derat sowie **Vroni Huber** für die perfekte Organisation des Basars. Aber auch allen Helferinnen und Helfern beim Reinigen der Pfarrkirche, sowie



MMag. Lydia Hosp-Pletzer und Vroni Huber (v. l.)

Elisabeth und **Toni Sappl** für die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten sei ganz besonders gedankt!

Bericht: PGR-Obm. Günter Schroll
Fotos: Peter Hohlrieder

200 Jahre „Stille Nacht! Heilige Nacht!“

Von Salzburg ins Zillertal, vom Zillertal in alle Welt



Es war ein echter Glücksgriff des Katholischen Bildungswerkes, den Historiker, Kurator, Buchautor und Stille-Nacht-Forscher **Martin Reiter**, im Brotberuf Marketingleiter bei der Tiroler Versicherung, als

Referenten zu diesem Thema gewonnen zu haben. Sein Vortrag fand am **16. November** im Jugendraum/Gemeinschaftshaus statt. Ein Ohrenschmankerl boten **Valentin Gschwentner** (Gitarre) und Tochter **Eva-Maria** (Hackbrett), die den Abend musikalisch umrahmten.



Buchautor Martin Reiter, Eva-Maria Gschwentner, KBW-Leiterin Rita Adamer und Valentin Gschwentner (v. l.)

Die vielen Besucher waren begeistert, was Martin Reiter alles über das Leben von **Joseph Mohr**, der den Text von „Stille Nacht“ schrieb, und über **Franz Xaver Gruber**, der 1818 die Melodie komponierte, sowie die Orte und Personen, die zur Verbreitung beigetragen haben, erzählen konnte. Seine Recherchen führten Martin Reiter sogar nach Amerika.

Der Orgelbauer Carl Mauracher brachte „Stille Nacht“ ins Zillertal.

Bereits 1831 sang die Zillertaler Sängergemeinschaft Strasser das Lied in Leipzig und durch den Erstdruck machte sie es weltberühmt.

Die zweite Generation der Rainer Familie aus Fügen brachte „Stille Nacht“ 1839 in die USA. 1858 brach Ludwig Rainer mit seiner Sängertuppe nach St. Petersburg und Moskau auf, vermutlich brachte er auch „Stille Nacht“ nach Russland.

Der „Weihnachts-Welthit“ wurde in mehr als 350 Sprachen und Dialekte übersetzt. All dies ist auch im Lese-, Bilder- & Reisebesuch „Stille Nacht“ von Martin Reiter nachzulesen.

Mit all dem Wissen – auch zwischen den Zeilen – ausgestattet, werden die Besucher „Stille Nacht“ heuer ganz besonders innig singen!

Bericht: Rita Adamer, KBW Breitenbach
Foto: Peter Hohlrieder

Basar in der Tagesbetreuung



**GESUNDHEITS- und
SOZIALSPRENGEL**
Kundl Breitenbach

Bereits zum dritten Mal haben wir zum kleinen, weihnachtlichen Basar in unserer Tagesbetreuung geladen. Wieder wurde im Vorfeld mit großem Eifer und mit Begeisterung gebastelt und allerlei Kreatives rund um die Advents- und Weihnachtszeit fabriziert.

Es war wieder ein toller Tag mit vielen kauflustigen Besuchern, die sich auch noch Zeit für einen gemütlichen Ratscher bei selbstgemachten Kuchen und Kaffee genommen haben.

Dieser Tag bietet zudem die Gelegenheit, einmal hereinzuschnuppern und sich ganz unverbindlich über die Angebote und Aktivitäten in der Tagesbetreuung zu informieren.



Loisi, Lisa und Midi bei den letzten Vorbereitungen

Nach wie vor ist die **Tagesbetreuung** am **Montag, Mittwoch und Freitag** jeweils von **8:30 Uhr bis 16:30 Uhr** geöffnet. Der Besuch ist halb- und ganztags möglich.

Telefon: 05338/8092
Sprengel-Handy: 0664/1439 550
Bürozeiten: Montag – Freitag,
8.30 Uhr bis 12 Uhr
E-Mail: gesundheitssprengel@kundl.at

Für 2019 überlegen wir, an einem weiteren Halbtage zu öffnen und ein Schwerpunktthema z. B. Gedächtnistraining, anzubieten.

Unsere Besucher kommen sehr gern in die Tagesbetreuung. Sie freuen sich darauf, die Tage in Gesellschaft und mit vielfältigen Aktivitäten zu verbringen. Heuer sind besonders die Ausflüge in die Wildschönau, nach Mariastein und in die Kundler Klamm gut angekommen.

Momentan gibt es noch freie Plätze. Für nähere Informationen oder Anmeldungen zu einem Schnuppertag stehen die Mitarbeiterinnen im Sprengelbüro vormittags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr gern zur Verfügung.

GF Mag. Sabine Eder-Unterrainer
Foto: Klaus Madersbacher

Facharbeitermangel?

Nutze deine Chance! Es geht um deine Zukunft!

Keine andere Schule bietet eine derart fundierte und praxisnahe Vorbereitung auf die Lehre wie die moderne **Polytechnische Schule**. In den Medien wird ständig über das Ausmaß an **Facharbeitermangel** berichtet, es wird aber nie erwähnt, dass der einjährige Schultyp die zentrale Aufgabe hat, die SchülerInnen **für die Lehre zu sensibilisieren**. Nach einer Orientierungsphase am Anfang des Schuljahres werden die PolyschülerInnen in **Fachbereichsklassen** auf die Lehrberufe vorbereitet.



Sarah Hager, Alexa Staggl und Hannah Rabl aus Breitenbach (v. l.)

„Ich werde oft gefragt, warum ich die PTS Wörgl besuche, obwohl ich nur Einser und Zweier im Zeugnis hatte. Mir wurde zwar mehrmals empfohlen, eine weiterführende Schule zu besuchen, aber ich wollte nicht, da ich eine Lehre beginnen möchte und dafür ist die PTS der beste Weg. Man hat mehrere Schnuppertage und wird sehr berufsvorbereitend unterrichtet!“

Sarah Hager aus Breitenbach



Markus Thaler und Manuel Knottner (v. l.)

Die Polytechnische Schule orientiert sich am Berufsschulwesen und unterteilt sich in einen allgemeinen Unterricht und den fachbezogenen Unterricht in den Fachbereichen. Die Fachbereiche (= Wahlpflichtbereiche) entsprechen den Berufsfeldern der Wirtschaft:

Metall, Elektro, Holz, Bau, Dienstleistungen, Tourismus, Handel und Büro

Die Schülerinnen und Schüler sollen je nach Interesse, Neigung, Begabung und Fähigkeit zu einem möglichst qualifizierten Übertritt in die duale Berufsausbildung (Lehrlingsausbildung) befähigt werden. Junge Menschen erfahren in der Polytechnischen Schule durch eine entsprechende Vielfalt an Informationen, Betriebserkundungen und betriebspraktischen Tagen in

„Wir haben die Polytechnische Schule gewählt, weil wir uns für eine Lehre entschieden haben. Die Polytechnische Schule bereitet uns in den Fachbereichen auf die Lehre ideal vor. Ganz toll finden wir, dass wir acht Stunden in der Woche in der Metallwerkstatt praktisch arbeiten.“

Markus Thaler und Manuel Knottner, Breitenbach

Lehrwerkstätten, Berufsschulen oder Betrieben eine gezielte Orientierung und Vorbereitung für den künftigen, noch zu wählenden Beruf.

Bericht: Dir. Gottfried Schneider
Fotos: Werner Neururer



„Wir begleiten die Jugendlichen auf ihrem Weg in den Lehrberuf mit individueller Berufsorientierung, Berufsgrundbildung in den Fachbereichen, Bewerbungstraining, Betriebserkundungen und Schnuppertagen. Ergänzt wird dies durch die Möglichkeit, sich auch auf die Lehre mit Matura vorzubereiten.“



Durch intensive Kontakte mit den Kammern, dem Land, der Arbeitsassistenz und dem AMS können wir viele Leistungen anbieten. Ganz besonders wichtig ist vor allem, dass die PolyschülerInnen Verantwortungsbewusstsein für die berufliche Tätigkeit entwickeln und der Arbeit mit Ausdauer und Gewissenhaftigkeit begegnen.“

Schulleiter Gottfried Schneider

Weitere Infos und Fotos auf:
www.pts-woergl.at



English Native Speaker Week

„Englische Woche“ als Unterrichtsprojekt an der NMS



Die Woche vom **5. bis 11. November** war wahrscheinlich die coolste seit langem für die beiden **4. Klassen** der NMS, denn die zwei amerikanischen Lehrer **Alexander** und **Brandon** unterrichteten fünf Tage lang Englisch.

Ziel dieses Projekts war, einen natürlichen Zugang zur englischen Sprache zu bekommen und die Aussprache zu verbessern.



Brandon und Alex brachten Schwung in die Schule und fühlten sich bei uns sichtlich wohl.



Vor den vielen praktischen Teilen gab's zuerst auch Unterricht in der Klasse.

Dazu wurde der Stundenplan aufgehoben und **der gesamte Unterricht ausschließlich auf Englisch** gehalten. Die zwei sympathischen Amerikaner nahmen den Schülern - unabhängig vom Leistungsniveau - die Scheu und motivierten sie, die englische Sprache in authentischen Situationen zu verwenden.



In der Schulküche gab's Kochunterricht auf Englisch: Gemeinsam wurden original amerikanische Pancakes gekocht.



Beim Abschlussabend wurden in der Aula die selbst geschriebenen Theaterstücke den Eltern präsentiert.



Im englischen Turnunterricht beeindruckte Basketball-Profi Brandon mit seinem Können und hielt die Burschen auf Trab.



Als Erinnerung an diese ungewöhnliche Sprachwoche erhielten alle eine Urkunde.

Die Schüler schrieben sogar kurze Theaterstücke, die sie am Donnerstagabend ihren Eltern präsentierten. Unsere Aula füllte sich, denn das Interesse der Eltern war sehr groß.

Bericht: Christina Hörl
Fotos: Armin Naschberger

NMS: Sicherheit ist uns wichtig!



Diese Kinder der 1A Klasse haben ausreichende Fähigkeiten im Umgang mit der Bohrmaschine und der Unfallverhütung erworben. Sie dürfen ab jetzt selbstständig im Werkunterricht die Bohrmaschine bedienen.

Die Sicherheit beim Umgang mit den Maschinen und Geräten steht beim Werkunterricht an der NMS **Breitenbach** an oberster Stelle. Aus diesem Grund werden die Kinder bereits in der **1. Klasse** mit der richtigen Handhabung, aber auch mit den Gefahren bei unsachgemäßer Bedienung von Anfang an vertraut gemacht.

So wurde den Kindern am **11. November** nach erfolgreicher Ablegung einer umfangreichen schriftlichen und praktischen Prüfung der **Bohrmaschinen-Führerschein** überreicht.

Bericht: Armin Naschberger
Foto: Ina Margreiter

NMS: Berufspraktische Tage

Jedes Jahr besuchen die Schüler und Schülerinnen der **4. Klassen** einen heimischen Betrieb ihrer Wahl, um ihre Berufsvorstellungen für zwei Tage zu testen.



An technischen Lehrberufen zeigen die Buben weiterhin großes Interesse.



Auch Sandoz in Kundl ist bei den NMS-Schülern immer wieder eine begehrte Firma für das Berufspraktikum.



Matthias schnupperte in einer bekannten Wörgler Werbeagentur.

Dieses kurze **Schnupperpraktikum** sollte allen einen ersten Eindruck von einem bestimmten Berufsfeld ver-



Geografie-Experte Markus verbrachte interessante Tage im Reisebüro Idealtours in Brixlegg.

schaffen und so als Entscheidungshilfe dienen, ob der jeweilige Berufswunsch wirklich interessant ist. Fehlentscheidungen bei der künftigen Berufswahl sollten so möglichst vermieden werden.

Die Praktikanten wurden an ihren Praktikumsplätzen von den betreuenden Lehrern besucht. Die Rückmeldungen der jeweiligen Betreuer in den Betrieben waren dabei durchwegs sehr positiv: Alle SchülerInnen hatten einen guten Eindruck hinterlassen.

Bericht und Fotos: NMS Breitenbach

NMS: Informationsabend über Lehre und weiterführende Schulen

Zu einem **Informationsabend über weiterführende Schulen und Betriebe** lud die NMS Breitenbach die Eltern und Schüler der 3. und 4. Klassen der beiden Schulen von Kundl und Breitenbach.



Vertreter dieser Schulen und Firmen stellten diese kurz vor, danach konnten ihnen in kleinen Gesprächsgruppen Fragen gestellt werden.



Die Aula der NMS Breitenbach war bis auf den letzten Platz gefüllt.



Die Breitenbacher Lukas Kruckenhauer und Sophie Margreiter vertraten die HTL für Chemie und Glas in Kramsach.



Großes Interesse zeigten die vielen Eltern und Schüler an den Zillertaler Tourismusschulen in Zell.

So wie schon letztes Jahr nutzten auch heuer wieder erfreulich viele Eltern und Schüler diese günstige Gelegenheit, sich aus erster Hand von Experten zu informieren.

Bericht und Fotos: Armin Naschberger

Homepage der NMS Breitenbach:
nms-breitenbach.tsn.at

Kindergarten: Kartoffelernte am Waldtal-Hof

Jeden Herbst fahren die fünf- bis sechsjährigen Kindergartenkinder mit ihren Pädagoginnen zum **Waldtal-Hof**, um bei der **Kartoffelernte** zu helfen. Mit viel Freude und Eifer werden die Kartoffeln aufgelesen, welche der Bauer **Hans Hohlrieder** mit seinem „Roder“ aus der Erde wirft.



Stolz präsentieren die Kinder ihre Kartoffelernte.

Bauer Hans Hohlrieder zeigt, wo die Kartoffeln herkommen.

Nach getaner Arbeit wissen alle Kinder, wo die Kartoffeln wachsen, die in den Supermärkten in den Regalen liegen. Im Kindergarten werden die Erdäpfel dann genussvoll verkostet.

Wir möchten uns sehr herzlich bei der Familie Hohlrieder für die freundliche Aufnahme bedanken.

Bericht und Fotos: Kindergarten



Ausflug zum Eggerhäusl-Hof

Am Dienstag, **16. Oktober** konnten wir bei strahlendem Sonnenschein einen kleinen Ausflug nach Grub-Schönau zum **Eggerhäusl-Hof** machen.



Auch die lustigen Ziegen wurden sehr schnell als brauchbare Spielkameraden entdeckt.



Isabella und Rosa mit dem Pony Flecki

Dort konnten wir uns Ziegen und ein kleines Reh anschauen. Besonders das Rehkitz gefiel den Kindern sehr. Highlight war aber das Reiten auf dem Pony Flecki. Da wir in zwei Gruppen unterwegs waren, trafen wir uns spä-



Großen Andrang gab's beim Pony.

ter auf eine Jause im **Gasthaus Kaiserblick**. Zusätzlich konnten wir im Wind unsere Drachen steigen lassen. Unser Dank gilt allen Beteiligten, die diesen Ausflug erst möglich gemacht haben!

Bericht und Fotos: Regina Moser

Homepage der
Gemeinde Breitenbach:
www.breitenbach.at

Dorftaxi:
Tel.: 0664/839 86 10
Fahrzeiten:
wochentags von 8 bis 17 Uhr

E-Mail zur Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at
Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **3. März 2019**

Neuigkeiten vom Waldkindergarten

Laternenfest im Wald

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir

Am Dienstag, **13. November** feierten wir unser **Martinifest**. Die Kinder gestalteten dieses religiöse Fest der Nächstenliebe und des Teilens gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer. Neben einem Lichtertanz wurde auch die Geschichte vom heiligen Martin als Singspiel dargestellt.

Anschließend wurden an der offenen Feuerstelle Kastanien geröstet und Punsch getrunken.

Ein herzliches Dankeschön an die **Musikkapelle** für die musikalische Umrahmung und an die **Freiwillige Feuerwehr** für die tolle Unterstützung.



St. Martin teilt seinen Mantel mit dem armen Bettler.

Fotos links:
Die Eltern duften ihre Kinder mit Fackeln begleiten.

Bericht: Waldkindergarten
Fotos: Miriam Lucke

Woid, i mog di

Unter diesem Motto gestaltete Waldpädagogin **Angelika Atzl** mit den Kindern einen spannenden und kreativen Vormittag bei uns im Wald. Die Kinder konnten viele tolle Eindrücke erleben und waren besonders von den Spielen und den verschiedenen Tierfellen fasziniert. Angelika war ganz begeistert, wie gut sich die Kinder schon im Wald auskennen!

Danke Angelika für den tollen Vormittag!



Die Kinder durften in die Rolle des Eichhörnchens schlüpfen und Nüsse für den Winter verstecken. Können die Eichhörnchen auch wieder alle Nüsse finden?

mitanond
Sozialzentrum Kundl Breitenbach

Das **Sozialzentrum mitanond** sucht zum ehestmöglichen Eintritt eine

REINIGUNGSKRAFT

Wir erwarten:

Kommunikations- und Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Gründlichkeit, Bereitschaft für Fort- und Weiterbildungen. Erfahrungen in der Reinigung sind von Vorteil

Wir bieten:

Motivierte Mitarbeiter in einem kollegialen Team, gutes Betriebsklima sowie interessante und vielseitige Tätigkeiten

Das Beschäftigungsausmaß beträgt 62,5% (25 Wochenstunden). Die Anstellung erfolgt auf Grundlage des Gemeindevertragsbedienstetengesetzes. Der monatliche Mindestlohn bei einer Beschäftigung von 62,5% beträgt für die Entlohnungsgruppe p5 **brutto 1.175,32**. Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis **Freitag, 11. Jänner 2019** an:

Gemeindeverband Sozialzentrum Kundl Breitenbach
Biochemiestraße 23, 6250 Kundl,
E-Mail: office@mitanond.net

Für Auskünfte steht Ihnen Heimleiter **Erich Eberharter**,
Tel. 05338 / 20123, gerne zur Verfügung.

Der Verbandsobmann Bgm. Anton Hoflacher

Jahreshauptübung der FF Breitenbach

SPAR-Supermarkt als Kulisse für Großübung

Am Sonntag, **21. Oktober** fand als Höhepunkt der diesjährigen Übungstätigkeit die **Abschlussübung der Freiwilligen Feuerwehr Breitenbach** statt. Zahlreiche Zuschauer fanden sich beim neuen SPAR-Markt im Dorf ein, um sich von den Fähigkeiten und dem Ausbildungsstand der Feuerwehrmänner zu überzeugen.

Als Übungsszenario wurde ein Verkehrsunfall mit anschließendem Brand des Gebäudes und mehreren vermissten Personen angenommen.

Um diese Aufgabe zu bewältigen, rückte die Feuerwehr mit sechs Fahrzeugen und 78 Mann aus. Zur Unterstützung wurde die **Feuerwehr Kundl** mit hydraulischem Rettungsgerät zur Personenbefreiung angefordert. Der Innenangriff und die Suche nach den vermissten Personen wurden von mehreren Atemschutztrupps durchgeführt.



Atemschutztrupp zur Personensuche



Um genau 13 Uhr wurde der Alarm ausgelöst. Hunderte Schaulustige verfolgten gespannt das Eintreffen der ersten Einsatzfahrzeuge.



Erstversorgung einer gefundenen Person durch den Atemschutztrupp



Gleichzeitig versuchten mehrere Löschruppen eine Ausbreitung des Brandes zu verhindern (*siehe Foto oben*).

Weiters wurde eine eingeklemmte Person mittels Einsatz von Bergeschere und Spreitzer schonend aus dem verunglückten Pkw gerettet.



Die Verletzten wurden geborgen und aus dem Gebäude abtransportiert. Anschließend erfolgte die rasche Erstversorgung außerhalb des Gefahrenbereichs.



Die FF-Jugend verfolgte aufmerksam die gesamte Übung.



Medizinische Erstversorgung des Fahrers durch FF-Arzt Dr. Georg Bramböck



Sichtlich zufrieden zeigte sich Einsatzleiter FF-Kdt. Peter Huber über den perfekten Ablauf der Jahreshauptübung.



Die FF Kundl rückte mit einem hydraulischen Rettungsgerät für die Personenbefreiung an.



Der verletzte Fahrer wurde geborgen und abtransportiert.



Alt-Kdt. Peter Huber kommentierte für die zahlreichen Zuschauer fachkundig den gesamten Übungsablauf.



Den Abschluss bildete eine beeindruckende Löschvorführung mit Schaum.

Die Übung an diesem Objekt verlief ohne Zwischenfälle und wurde bei der Übungsbesprechung durch Abschnittskommandant ABI **Armin Ungericht** und Bürgermeister LAbg. Ing. **Alois Margreiter** sehr positiv bewertet. Die Feuerwehr Breitenbach konnte somit ihren guten Ausbildungsstand und ihre Einsatzbereitschaft erneut unter Beweis stellen.



Sowohl Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter als auch Abschnittskommandant ABI Armin Ungericht (r.) lobten bei der Schlussbesprechung den perfekten Ablauf der Übung sowie die professionelle Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren von Breitenbach und Kundl.



Friedl Ehrenstrasser, Sebastian Klingler und Pepi Ehrenstrasser (v. l.)



Peter Rupprechter, Georg Rupprechter, Andreas Feichtner und Josef Mauracher (v. l.)

Das Übungsjahr 2018 ist somit Geschichte! Nach 15 Übungen, vier gut besuchten Winterschulungen und einer Übungsbeteiligung von 45 Mann pro Übung freuen wir uns bereits auf das nächste Übungsjahr!

Bericht: HV Stefan Auer
Fotos: Armin Naschberger

Bildungsausflug der Feuerwehr

Am Samstag, **10. November** ging es für ca. 60 Kameraden mit ihrer Begleitung zu einem zweitägigen Ausflug nach Regensburg. Dort wurde mit einem Weißwurst-Brunch bei der **Feuerwehr Regensburg** gestartet. Nach einer sehr interessanten Stadtführung konnten die schönen Gassen der Altstadt noch selbst erkundet werden.



Eine fachkundige Bierverkostung bildete den Abschluss der interessanten Führung durch die Brauerei Bischofshof.



Vor dem Feuerwehrmuseum in Waldkraiburg

Zum Abschluss des Tages ging es zu einer Führung durch die **Brauerei Bischofshof**. Selbstverständlich durfte eine Bierverkostung nicht fehlen. Am Sonntag wurde nach einem gemütlichen Frühstück im Hotel noch das **Feuerwehrmuseum** mit zahlreichen Exponaten in **Waldkraiburg** besichtigt. Es war ein super Ausflug mit tollen Eindrücken.

Bericht: HV Stefan Auer
Fotos: HBI Peter Huber

„FF-Matura“ für Stefan Ingruber: Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold

Am **17. November** fand der Bewerb um das **Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold**, auch bekannt als **Feuerwehrmatura**, an der **Landesfeuerwehrschule in Telfs** statt. Der Wissensstand aus dem gesamten Feuerwehrwesen wurde durch folgende Bewerbsdisziplinen geprüft:

- ⇒ Ausbildung in der Feuerwehr
- ⇒ Berechnen – Ermitteln – Entscheiden
- ⇒ Brandschutzplan
- ⇒ Formulieren und Geben von Befehlen
- ⇒ Führungsverfahren
- ⇒ Verhalten vor einer Gruppe
- ⇒ Fragen aus dem Feuerwehrwesen

Die Feuerwehr jetzt auch auf
facebook



Stefan Ingruber konnte alle Stationen mit Bravour meistern. Als Gratulanten bei der Schlussveranstaltung waren der stolze FF-Kommandant **Peter Huber** (l.) und der Branddirektor der Berufsfeuerwehr Innsbruck **Helmut Hager** anwesend.

Bericht und Foto: HBI Peter Huber

Ärzte-Notruf
für den Wochenend- und
Nachtbereitschaftsdienst:
Tel. 141

Gemeinde-Bauhof
Rufbereitschaft außerhalb der
Dienstzeiten:
0664/8398604

Dorftaxi:
Tel.: 0664/839 86 10
Fahrzeiten:
wochentags von **8.00 bis 17.00 Uhr**

E-Mails an die Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe: **3. März 2019**

Gemeinde-Homepage:
www.breitenbach.at

„Herbstln tuat´s“ bei der Landjugend

Erntedankkrone der Landjugend

Heuer wurde die Erntedankkrone schon am Mittwoch, **3. Oktober** für das Erntedankfest am Sonntag vorbereitet. Hierbei fanden wir uns bei unserer Ortsleiterin ein. Wir waren wieder eine starke Mannschaft, so konnte die Krone in Windeseile gebunden werden.

Ein großes Dankeschön geht an **Andreas und Susanne Lanzinger**, die uns jedes Jahr tatkräftig unterstützen.



hinten v. l.: Verena Fallunger, Andreas Lanzinger, Maria Feichtner, Florian Lanzinger, Stefan Hager, Lisa Fallunger, Florian Bramböck und Melanie Entner;
vorne v. l.: Michael Berger, Michael Lettenbichler, Johanna Feichtner und Manuel Gschwentner

Jahreshauptversammlung

Am **20. Oktober** fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung der LJ beim **Gasthof Schwaiger** statt. Nach der hl. Messe, die von Piotr Stachiewicz gehalten und von unserem **Landjugendchor** stimmungsvoll gestaltet wurde, trafen nacheinander viele Mitglieder beim Wirt ein.

Nach der Begrüßung, dem Jahresbericht und dem Kassabericht ließen einige unsere erste Jahreshauptversammlung beim Gasthof und die anderen beim LJ Ball in Reithaus ausklingen.

Berichte: Johanna Feichtner
Fotos: Johanna Feichtner und Peter Hohlrieder

Zwei neue Meister

An **Christopher Fleckinger** (KFZ-Technikermeister) und **Andreas Häusler** (Tischlermeister) wurde am **8. November 2018** beim „Galaabend der Meister“ im Congress Innsbruck die **Meisterurkunde** überreicht.

Die Gemeinde Breitenbach gratuliert dazu recht herzlich!



„Stoaner-Hans“ Entner mit der Erntedankkrone der Landjugend



Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz und PGR-Obmann OSR Günter Schroll, gefolgt von der Landjugend

„Bedanken mecht ma ins
fi enkan Fleiß as gonze Jahr.
Ohne enk dat des ois ned funktionieren,
gonz klor.“

In diesem Sinne wünschen wir
allen Mitgliedern samt Familien
ein schönes Fest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Die LJ im Internet:
www.landjugend.breitenbach.at

Und jetzt auch auf
[facebook](https://www.facebook.com/landjugend.breitenbach)

Sprechstunde von Vizebürgermeisterin
Martina Lichtmanegger:
Mittwoch, 15 bis 17 Uhr
Büro im 1. OG

Eine Musikantin traut sich



Am **25. August** versammelte sich die Musikkapelle in der Halle beim Achenhof, um der Musikantin **Christine Schneider** und ihrem zukünftigen Ehemann **Johannes Moser** aus Kundl die Glückwünsche zur bevorstehenden Hochzeit zu überbringen.

Zusammen mit der **Musikkapelle Kundl**, der der Bräutigam angehört, empfangen wir das Brautpaar am **15. September** in Kundl vor der Pfarrkirche und begleiteten sie nach der Trauung zur Hochzeitsfestlichkeit im Gemeindesaal Kundl.



Kpm. Christoph Adamski, Obfrau Katharina Ellinger, Kpm-Stv. Siegfried Ingruber, Obfrau Anita Schneider mit dem Brautpaar Christine und Johannes (v. l.)

Als besonderes Zeichen der Wertschätzung konzertierten die beiden Kapellen gemeinsam für die Frischvermählten. Die Musikkapelle wünscht



Gemeinsames Konzert der beiden Musikkapellen von Breitenbach und Kundl

Christine und Johannes alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg und hofft, dass ihr Christine noch sehr lange die Treue als Musikantin hält.

Bericht: Anita Schneider (Obfrau)
Fotos: Christine Moser

Wenn die Musik für immer verbindet

Durch die Bundesmusikkapelle haben sich vor vielen Jahren unsere Jugendreferentin **Katharina Achleitner** und unser Hornist **Thomas Zeindl** kennen und lieben gelernt und entschlossen sich daher, in diesem Jahr den Bund fürs Leben einzugehen.

Aus diesem Anlass fand sich die Musikkapelle am **7. September** zu einem Ständchen beim Boiga ein.

Am **6. Oktober** begleitete die Musikkapelle das Brautpaar zur Pfarrkirche Breitenbach und empfing sie



Ein Spalier aus Klarinetten und Jungmusikanten erwartete das Brautpaar Kathi und Thomas nach der Trauung.

nach der Trauung mit einem Spalier aus Klarinetten und Jungmusikanten. Anschließend marschierten alle gemeinsam zum Rappold und die Musikkapelle gab dort noch ein Konzert. Im Anschluss wurde das gemeinsame Glück von Katharina und Thomas gebührend gefeiert. Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute und hoffen, dass sie beide noch lange der Musikkapelle die Treue halten.

Bericht: Anita Schneider (Obfrau)
Fotos: Katharina Zeindl

Hochzeitsjubilare

Am Mittwoch, **28. November** lud die Gemeinde Breitenbach sieben goldene und diamantene Hochzeitsjubilare zu einem gemütlichen Nachmittag in den Gasthof Schwaiger. Bezirkshauptmann **Dr. Christoph Platzgummer** überbrachte die Glückwünsche des Landeshauptmannes sowie die Ehrengabe des Landes Tirol. Vize-Bgm. **Martina Lichtmannegger** gratulierte im Namen der Gemeinde.

50 Jahre: Peter und Elfriede Rinnergschwentner, Pepi und Anna Elisabeth Ehrenstrasser, Ernst und Grete Messner, Heinrich und Ilse Uffelman, Josef und Heidemarie Huber sowie Pepi (nicht anwesend) und Marianne Moser

60 Jahre: Josef und Maria Brunner

Bericht und Foto: Armin Naschberger



Cäcilienkonzert der BMK Breitenbach

Ein neuer Veranstaltungstermin, ein anspruchsvolles Musikprogramm sowie Ehrungen verdienter BMK-Mitglieder prägten das heurige Cäcilienkonzert der BMK Breitenbach.

Nach langjähriger Tradition hat sich die Musikkapelle dazu entschieden, den Termin ihres Cäcilienkonzerts vom 26. Dezember auf zukünftig den **1. Adventsamstag** zu verschieben. Das Jahreshauptkonzert wurde somit erstmalig am **1. Dezember** im Turnsaal der **NMS Breitenbach** veranstaltet.

Durch das Programm führte wieder gekonnt **Ilona Knoll**. Kapellmeister **Oswald Ingruber** begeisterte mit seiner Stückauswahl das Publikum und präsentierte gemeinsam mit der Musikkapelle traditionelle Werke wie „Amparito Roca“ und moderne Stücke wie die „Star Wars Saga.“

Mit den beiden Solostücken „Swingende Klarinetten“ und „Zwei charmante Lockvögel“ konnten einige Musikantinnen und Musikanten besonders glänzen.

Die Jungmusikantinnen **Eva Embacher** und **Anna Steinberger** absolvierten das Jungmusiker Leistungsabzeichen in Silber und **Josef Gschwentner jun.** das Musiker Leistungsabzeichen in Bronze auf dem Tenorhorn.



BMK-Obfrau Anita Schneider, Josef Gschwentner jun., Anna Steinberger, Eva Embacher und Jugendbetreuerin Katharina Zeindl (v. l.)



Kapellmeister Oswald Ingruber hatte wieder ein abwechslungsreiches aber auch anspruchsvolles Programm zusammengestellt.

Ehrungen und Leistungsabzeichen

Im Rahmen des Cäcilienkonzertes wurden erneut die Ehrungen verdienter Musikanten vorgenommen: **Hans-Peter Zeindl** und **Jakob Ehrensberger** wurden für **25 Jahre** und **Franz Lettenbichler** sogar für **55 Jahre** Mitgliedschaft ausgezeichnet.



BMK-Obfrau Anita Schneider, Siegfried Ingruber, Josef Gschwentner sen., Gerhard Rinnergschwentner und Kpm. Oswald Ingruber (v. l.)



Jakob Ehrensberger, Hans-Peter Zeindl, Franz Lettenbichler und Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margeiter (v. l.)

Die Bundesmusikkapelle bedankt sich bei allen Konzertbesuchern für die großzügigen Spenden und wünscht allen eine besinnliche Adventzeit.

Bericht: Anita Schneider (Obfrau)
Fotos: Armin Naschberger

Die **Bundesmusikkapelle Breitenbach**
ab jetzt auch auf [facebook](#)

Qualität aus der Region: Bio-Eier vom Stellwang-Hof

Der SPAR-Supermarkt in Breitenbach setzt bei den Eiern vorzugsweise auf Qualität aus der Region. Diese kommen täglich frisch vom familiengeführten Stellwang-Hof in Glatzham. Die Familie Gschwentner führt dort einen landwirtschaftlichen Betrieb mit 225 Hühnern, zwölf Kühen, fünf Enten, zwei Hasen und einer Ziege.

Am Anfang war am Stellwang-Hof aber nicht das Ei: „Erst seit sechs Jahren haben wir uns auf die Eierproduktion spezialisiert und dazu auch im November 2017 einen **mobilen Hühnerstall** angeschafft, der den Hühnern einen entsprechenden Auslauf bietet“, erzählt Bauer **Josef Gschwentner**, der den elterlichen Hof 2015 übernommen hat und diesen nun gemeinsam mit seiner Frau Erna im Nebenerwerb führt.

Steigende Nachfrage

Bis vor Kurzem wurden die Eier nur ab Hof verkauft. Jetzt sind die hochwertigen Bio-Eier vom Stellwang-Hof auch im Breitenbacher SPAR-Markt erhältlich. Pro Woche werden rund 240 Eier an den Supermarkt geliefert. „Die Bio-Eier kommen sehr gut bei unseren Kunden an“, weiß SPAR-Kaufmann **Roland Lettenbichler**: „Der Stellwang-Hof der Familie Gschwentner ist ein absoluter Vorzeigebetrieb.“

Der mobile Stall wird wöchentlich versetzt, die Hühner bekommen dadurch immer ihr frisches Gras. In der kalten Jahreshälfte ziehen sie in den Wintergarten. „Bei uns sind die Hühner täglich an der frischen Luft und haben ausreichend Auslauf. Das spürt man auch im Geschmack“, ist Josef Gschwentner überzeugt.



Glückliche Hühner am Stellwanghof: Erna und Josef Gschwentner mit den Kindern Anna und Johannes.

Die Hühner picken und scharren dabei auf den umliegenden Wiesen nach Futter. Anschließend entspannen sie bei einem Sand- und Sonnenbad. **Bis zu 200 Eier** werden pro Tag von den Hühnern gelegt. Mitunter helfen die Kinder Anna und Johannes beim Einsammeln. Das kann dann schon mal bis zu einer Stunde dauern.

Bio-Eier sind gesund

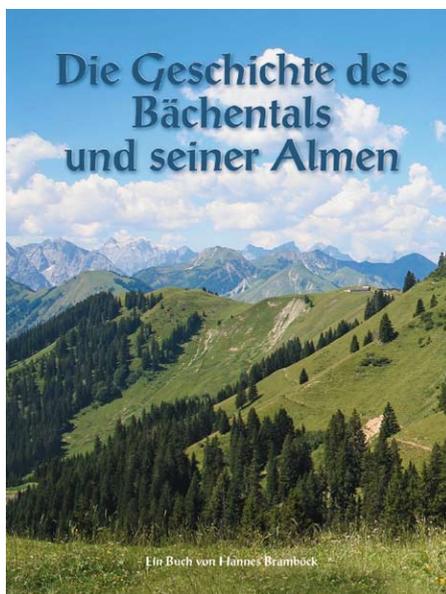
Da frei laufende Hühner auf der Wiese öfter Kamille oder andere Pflanzen mit ätherischen Ölen picken, haben Bio-Eier ein besseres Aroma und durch das vermehrte Fressen von Pflanzenbestandteilen einen höheren Gehalt an Omega-3-Fettsäuren. Damit sind Bio-Eier gesünder, zudem hat das Eiklar eine bessere Konsistenz. Am längsten haltbar bleiben die Eier übrigens im Kühlschrank.

Bericht und Foto: SPAR

Die Geschichte des Bächentals

Der Angerberger Buchautor, Heimatforscher und Landwirt **Hannes Bramböck** stellte kürzlich auf der Gramai Alm in Pertisau am Achensee sein neuestes Werk „**Die Geschichte des Bächentals und seiner Almen**“ vor.

Im Bächental, welches sich sowohl auf Tiroler als auch auf Bayrischem Territorium befindet, treffen schon seit Jahrhunderten Almbauern und Hirten aus beiden Ländern aufeinander. Auch Bauern aus der Gemeinde Breitenbach treiben schon seit Generationen ihr Vieh auf dortige Almen. Der Autor, selbst Almbauer auf der Lochalpe im Bächental, verbrachte dort bereits über 20 Almsommer.



Bramböck erzählt in seinem Buch die Geschichte dieses Naturjuwels mit seinen über 30 Almen. In langjähriger Recherche hat der heimatkundige Landwirt die Geschichte und den Werdegang der Almen im Bächental erforscht. Interessante Originalhandschriften, Chroniken und unzählige historische Bildaufnahmen bieten einen interessanten Einblick in die Heimatgeschichte dieser Almregion.

Das Buch mit über 280 Seiten ist im Eigenverlag erschienen. Es ist bei der **Raiffeisenbank Breitenbach** und im **Sparmarkt Breitenbach** erhältlich oder kann per Mail bestellt werden: h.bramboeck@aon.at.

Jordan-Teppiche: Hohe Auszeichnung zum 70-Jahr-Jubiläum

Tradition und Innovation gehen bei der „Hugo Jordan – Handweberei und Spinnerei“ Hand in Hand. Seit 70 Jahren verarbeitet der Familienbetrieb Wolle zu Garn – heute mit modernen Maschinen, aber immer noch nach dem Vorbild der alten Handwerkskunst. Jordan-Teppiche ist eine der letzten Handwebereien Österreichs und der größte Produzent von Naturteppichen in Tirol.

„Die Eltern meines Vaters, **Hugo Jordan sen.**, hatten früher eine Spinnerei in **Kirchberg**. Eines Tages ist er eine Runde mit dem Fahrrad gefahren und bis nach Breitenbach gekommen. Hier hat es ihm so gut gefallen, dass er geblieben ist“, erzählt **Hugo Jordan jun.**, GF von Jordan-Teppiche in zweiter Generation. Zuerst pachtete Hugo Jordan sen. in Breitenbach eine kleine Spinnerei.

Er sammelte alte „Wollhuttn“ aus ganz Österreich und fertigte daraus Handstrickgarn. Die Einwohner gaben meinem Vater den Namen „Huttn-Hugo“ und sagten ihm, dass er nicht lange überleben würde, doch er hat sich nicht unterkriegen lassen, so der jetzige Geschäftsführer. Im Jahr **1948** wurde schließlich der Betrieb Jordan-Teppiche in Breitenbach gegründet.

Heute umfasst die breite Produktpalette handgewebte Schafwollteppiche, Fleckerlteppiche, Bank- und Sitzaufgaben, Möbelstoffe, Filzwolle und Handstrickgarne, die hauptsächlich in **Österreich, Deutschland und Südtirol** vertrieben werden. Der Familienbetrieb hat neben vielen Privatkunden bereits zahlreiche Gastronomiebetriebe ausgestattet, darunter auch prominente Kunden und Hotels,



Ehrung zum 70-jährigen Firmenjubiläum in Igls: Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf (l.) bei der Überreichung der Ehrenurkunde an Hugo und Bernadette Jordan

wie das Biohotel Stanglwirt in Going oder das Hotel Alpenrose in Maurach. Im **Jubiläumsjahr 2018** wurde der Firmensitz in Breitenbach neu renoviert und ein Erlebnis-schau- und Verkaufsraum, die „**Woll-Werkstatt**“, eingerichtet.

Nun wurde das Breitenbacher Familienunternehmen zum Firmenjubiläum von der Tiroler Landesregierung geehrt und darf sich ab sofort „**Ausgezeichneter Tiroler Traditionsbetrieb**“ nennen.

Bericht: Walter Edinger
Foto: Land Tirol / Die Fotografen

Volkstanzgruppe: Kirchtag beim Höfemuseum

Auch heuer war die Volkstanzgruppe wieder beim alljährlichen Kirchtag am Sonntag, **30. September** im **Kramsacher Höfemuseum** mit dabei. Strahlender Sonnenschein lockte wieder viele Besucher aus Nah und Fern am letzten Sonntag im September nach Kramsach. Eine Stunde lang durften wir am Nachmittag das Publikum mit einigen Schuhplattlern und Tänzen unterhalten.

Mit dabei waren diesmal auch vier Mitglieder, welche schon seit Kindesbeinen an viele Auftritte mit unserer Jugendgruppe absolvierten: **Sarah Eisenkolb, Johanna Holzer, Laura Rinnergschwentner** und **Noel Rupp-**



Erstmals ohne Jugendgruppe unterwegs: Noel Ruppachter, Johanna Holzer, Laura Rinnergschwentner und Sarah Eisenkolb

rechter hatten heuer Premiere beim Auftritt zusammen mit den Oldies der Schuhplattlergruppe.

Von nun an heißt es „Jugendgruppe Adieu“ und wir freuen uns auf viele gemeinsame Ausrückungen und Auftritte bei Tiroler Abenden mit euch.

Bericht und Fotos: Maria Werlberger



Auch der Holzhacker-Plattler durfte natürlich nicht fehlen: Michael Ingruber, Markus Werlberger, Otto Gschwentner und Günther Ingruber (v. l.)

JHV des Seniorenbundes

Rückblick auf ein äußerst aktives Vereinsjahr und Ehrungen verdienter und langjähriger Mitglieder

Am Mittwoch, **21. November** fand im Gasthaus Rappold die Generalversammlung der Ortsgruppe Breitenbach statt. Obmann **Peter Huber** freute sich über den Besuch seiner Senioren und der Ehrengäste, zu nennen unser Bürgermeister LAbg. Ing. **Alois Margreiter**, der Landesobmann **Helmut Kritzinger**, der Bezirksobmann **Otto Hauser** und unser Ehrenobmann des Seniorenbundes Breitenbach, ÖR **Josef Margreiter**.

Von den Breitenbacher Senioren kamen ca. 150 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung. Aufmerksam lauschten sie an diesem Nachmittag einem beeindruckenden Rückblick auf das Vereinsjahr 2018.



Obmann Peter Huber und seine Stellvertreterin **Grete Messner** berichteten über die vielen Zusammentreffen und Reisen unter Gleichgesinnten, die alljährlichen Neujahrsbesuche in den umliegenden Pflegeheimen, das traditionelle Faschingstreiben am Unsinnigen Donnerstag beim Gwercher,

den Bezirkswandertag in Reith sowie von den monatlichen Hoagascht-Nachmittagen. Auch bei den Veranstaltungen des Landesverbandes waren die Breitenbacher Senioren dabei, immer gut erkennbar in ihren lila Poloshirts!

In den Ansprachen der Ehrengäste wurden die Aktivitäten und das Engagement der rührigen Ortsgruppe gewürdigt. Der neue Mitgliederstand von **372** erfreute auch den anwesenden Landesobmann Helmut Kritzinger. Somit ist Breitenbach **eine der stärksten Ortsgruppen im Bezirk**.

Neuwahlen

Der gesamte Vorstand trat wieder zur Wahl an und wurde einstimmig wiedergewählt:

Obmann: Peter Huber

Stellvertreter: Grete Messner und Josef Hintner

Kassier: Michael Rupprechter

Schriftführerin: Inge Hofer

Kassaprüfer: Peter Huber und Wetti Auer

In den erweiterten Vorstand wurden gewählt: Stefanie Hintner, Barbara und Wetti Auer, Peter Tanzer, Marianne Sader, Peter Mauracher und Bruni Stütz.



Foto links:
Nicht nur der Obmann, sondern auch alle anderen Vorstandsmitglieder und Beiräte wurden von den rund 150 anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt.

Ehrungen

Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittages war die Ehrung langjähriger Mitglieder:

20 Jahre: Simon Meßner und Stefanie Unterrainer

25 Jahre: Marianne Auer und Josef Ortner

35 Jahre: Maria Ehrensberger, Martha Fallunger, Klara Gschwentner und Michael Rupprechter

Als kleine Aufmerksamkeit erhielten die Jubilare zusätzlich zur Urkunde noch eine süße Aufmerksamkeit in Form einer Prügeltorte.



hinten v. l.: Bez.-Obm. Otto Hauser, Michael Rupprechter, Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter, Josef Ortner, Simon Meßner und Obm. Peter Huber; sitzend v. l.: Marianne Auer, Martha Fallunger, Maria Ehrensberger und Klara Gschwentner

Überrascht zeigten sich die Vorstandsmitglieder Grete Messner, Josef Hintner, Michael Rupprechter und Inge Hofer, als sie für Ihre Verdienste um die Senioren die **bronzene Ehrennadel** des Tiroler Seniorenbundes überreicht bekamen.



v. l.: Bez.-Obm. Otto Hauser, Inge Hofer, Grete Messner, Josef Hintner, Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter, Michael Rupprechter und Obm. Peter Huber

Zum Abschluss gab es noch eine Bildpräsentation mit den Höhepunkten des abgelaufenen Vereinsjahres, bevor es zum gemütlichen Teil ging.

Bericht Inge Hofer
Fotos: Armin Naschberger

**Der Seniorenbund
im Internet:**

www.tiroler-seniorenbund.at

Herbstfahrt ins Weinviertel

Bei nassem Wetter und kühlen Temperaturen trafen sich am Montag, **1. Oktober** die Breitenbacher Senioren zur dreitägigen Herbstreise nach **Niederösterreich**. Wir besuchten auch den wichtigsten Wallfahrtsort Österreichs - die Basilika von **Mariazell**. Danach fuhren wir weiter zu unserem eigentlichen Ziel, dem **Weinviertel**.

Am zweiten Tag war die Fahrt nach Retz geplant. Dort bestiegen wir den bekannten **Reblaus Express**. Angekommen beim „Weinkutscher“, ging es nach der Kellerführung im Bio-Weingut zu einer Weinverkostung der Bio-Weine und Traubensäfte.



Das gibt's nur im Weinviertel „Reblaus Express“: gesellige Weinverkostung während der gesamten Zugfahrt.



Fachkundige Weinkeller-Führung beim „Kutscherwirt“. Danach ging's unverzüglich zur ausgiebigen Verkostung...

Und natürlich durfte eine typische, deftige und sehr schmackhafte Heurigenjause nicht fehlen. Am Abend im Hotel erfuhren wir bei der Verkostung spezieller Edelbrände und Liköre der

Dirndlfrucht vom Hausherrn noch allerhand Interessantes aus dem Tal der Dirndl.

Wir wurden die drei Tage von unserem Organisationsteam, allen voran unser Obmann **Peter Huber** und **Josef Hintner**, sehr gut betreut. Auch unser Reiseleiter Carsten wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Seine kompetenten, stets mit einem passenden Kommentar und ganz viel Humor ausgestatteten Beiträge erfreuten uns während dieser drei Tage sehr. Wir sind uns alle einig: Es war wieder eine tolle Reise mit Gleichgesinnten!

Bericht: Inge Hofer

Fotos: Seniorenbund Breitenbach



Käse – immer ein Genuss!

Am Mittwoch, **7. November** trafen sich ca. 20 interessierte **Bäuerinnen** zur Veranstaltung des LFI (Ländliches Fortbildungsinstitut) bei der **Tirol Milch** in Wörgl. Zuerst wurde das Betriebsgelände samt Biomasse-Heizwerk besichtigt. Dieses hätte die Kapazität zur Versorgung von ca. 700 Haushalten.

Weiter ging's zu den Räumlichkeiten der neuen Käserei, dem für uns beeindruckenden Logistikgebäude und zum vollautomatisierten Hochregallager. Dort lagern die rund 250 verschiedenen Milchprodukte der Marke Tirol Milch, welche zu 100 % aus Tiroler Milch hergestellt werden.

Nach der Werksführung folgte eine Käseverkostung, darunter die prämierten Sorten wie Tiroler Adler, Alpeziroler



und Felsenkeller. Dabei wurde uns einiges zur richtigen Sortenauswahl, Schneidetechnik und Lagerung des hochwertigen Lebensmittels Käse erklärt. Es war ein interessanter Nachmittag rund ums Thema Käse.

Bericht: Andrea Hager
Foto: Lisbeth Schwaiger

Almabtrieb beim Eggerhäusl

Am Samstag, **22. September** ging heuer unser Almabtrieb vonstatten. Schon am Freitagnachmittag begannen wir von der **Landjugend** mit den Vorbereitungen, um dann am Samstag um 11 Uhr starten zu können. Für Stimmung sorgten die Kofler Buam aus Langkampfen.

Um ca. 13.30 Uhr kam das Vieh im Tal an. Dann fing auch, heuer neu, unser Schubkarrenrennen an. Natürlich war für Speis und Trank mit Schnitzel- oder Putenburger sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Dann war es klar, dass das Fest bis in die frühen Morgenstunden fortgeführt würde.

Ein großes Dankeschön an die zahlreichen Gäste, die Kofler Buam und natürlich auch an unsere vielen fleißigen Helfer!

Bericht: Johanna Feichtner, Landjugend



Die konditionsstarken Almabtrieb-Helfer brachten das geschmückte Vieh sicher zurück nach Grub.



Jakob Hager jun.: weitem bekannter Almxperte von und zu Kalkbichl



Almerisch geschmückte Ziegen bildeten den Abschluss beim Almabtrieb.



Fleißige Helferinnen im Dauereinsatz: Petra Gschwentner, Michaela Haaser, Valentina Hager, Melanie Entner, Johanna Feichtner, Lisa Rinnergschwentner (v. l.) und vorne Eva-Maria Gschwentner



Großer Beliebtheit erfreute sich das erstmals durchgeführte internationale Profi-Schubkarrenrennen der Landjugend.

Fotos: Johanna Feichtner und Armin Naschberger

60-er Ausflug nach Bayern

„60 Jahre und kein bisschen leise“ war das Motto beim Jahrgangsausflug der 1958er!

Mit einem äußerst stimmungsvollen Jahrgangsausflug feierten 21 Breitenbacherinnen und Breitenbacher vom **Jahrgang 1958** ihren diesjährigen „Doppel-Dreißiger“:

Am Samstag, **20. Oktober** ging's über Thiersee und Bayrischzell zum „Altbayrischen Handwerksmarkt“ mit Kirchtag beim **Markus-Wasmeier-Freilichtmuseum** am Schliersee.



In der Schöpfbrauerei von Hacker-Pschorr wird Bier wie vor 300 Jahren gebraut.

Hauptattraktion bei den Männern war zweifelsohne die an diesem Tag geöffnete alte **Schöpfbrauerei**, wo Bier wie vor 300 Jahren gebraut wurde. Eine fachkundige Führung mit ausgiebiger Verkostung durfte da natürlich nicht fehlen.

Die Rückfahrt über Tegernsee und Achensee wurde dann noch mehrmals für ausgiebige Besichtigungen altbayrischer Traditionswirtshäuser unterbrochen.

Erst kurz vor Mitternacht traf die gesellige Runde wieder in Breitenbach ein. Besonderer Dank gilt dem Busfahrer **Hannes Auer** für die wertvollen „Zwischenstopp-Tipps“ und die gute Betreuung.



Zusammen genau 1260 Jahre auf einem Foto: der Jahrgang 1958 beim Markus-Wasmeier-Museum in Schliersee



Bierexperten unter sich: Erich und Georg bei der fachkundigen Verkostung des noch warmen Sudes.

Ein Pleassinger-Gruß geht an den in Würzburg lebenden Breitenbacher **Walter Seiringer**, der die über 400 Kilometer weite Anreise auf sich genommen hatte, um bei diesem Ausflug seine ehemaligen Schulkameraden und Jugendfreunde wieder zu treffen.

Danke an alle für die Teilnahme!

Das Organisationsteam:
Rosi Tanzer, Burgi Lang,
Richard Rinnerschwentner
und Armin Naschberger



Der ungewöhnliche Geschmack dieses uralten Gebräus hatte sich herumgesprochen und machte neugierig auf weitere Verkostungen...



Auch der Brotbackofen war in Betrieb.

Bericht und Fotos: Armin Naschberger

Änderungsschneiderei und Nähservice

Aufgrund wiederholter Anfragen geben wir hier nochmal die Kontaktdaten bekannt:

Maria Gschwentner, Dorf 115 (Petersburg-Siedlung)

Tel.: 0680/3240575 / Mail: maria.gschwentner@gmail.com

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag, 9 bis 12 Uhr,

Mittwoch, 14 bis 17 Uhr, weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunde von Vize-Bgm.

Martina Lichtmanegger:

Mittwoch, 15 bis 17 Uhr

Büro im 1. OG

E-Mails an die Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **3. März 2019**

Neues aus der Schreibwerkstatt

HERBSTIMPRESSION

Literaturwanderung am Jakobsweg
von Breitenbach nach Kramsach

*Buntes wirbelt windbewegt
Losgelöst vom alten Ast
Alles wird hinfort gefegt
Seht, wie schnell das Bunt verblasst*

Wenn du so einen Tag erlebst, geht dir das Herz über, dann willst du dieses großartige Gefühl in Worte fassen und die Landschaft, die dich überwirft mit ihren prächtigsten Bildern, die willst du in dich hineinsaugen und abspeichern in deiner Seele und mit der tollen Kamera deines Handys.



Durch's „Ziachenfeld“ war's noch frisch, vorbei an der „Oach“, die ersten Sonnenstrahlen brechen durch. „Mei, wia schean, moch a Foto!“



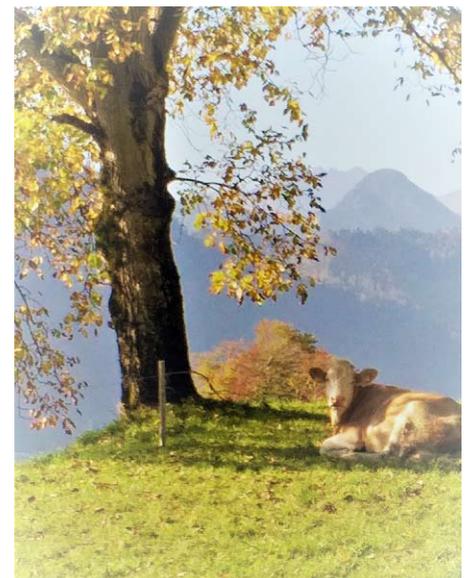
Am „Poasselberg“ folgt ein Raststopp dem nächsten, aber nicht, weil wir schon müde sind, nein, wir lauschen gespannt selbst geschriebenen Geschichten und Gedichten, die wir mitgenommen haben.



Am geschlossenen Rohrerhof wandern wir hungrig vorbei, lassen uns am Brantlhof nieder, den Reintaler See im Blick.



Auf der Kuppe am Rande des Campingplatzes, nahe des kleinen Kirchleins, überwältigen uns Augenblicke der Ruhe, nicht lange, nur für ein paar Minuten, nur um unsere Gedanken zu ordnen und um uns vorzubereiten für die letzten schönen Kilometer unserer Wegstrecke.



Der See unter uns, das Brandenberger Mahd, der Sagzahn hoch über uns, den letzten „Hatscher“ über die „Achen Bruggen“, dann die Belohnung beim „Freudenschuss“, dem Konditor der Kramsacher.

So inspiriert entstehen neue Geschichten, zuerst im Kopf und dann am Papier und dann wird hinein getippt in den Computer, was entstanden ist, am Jakobsweg von Breitenbach nach Kramsach.

Text und Fotos: Klaus Plangger

Ausflug des Kirchenchors nach Stift Stams

Am Sonntag, **30. September** trafen wir uns um 8.45 Uhr im Probelokal zu einem kleinen Umtrunk. Anschließend fuhren wir um 10 Uhr mit dem Bus zum **Stift Stams**.

Nach einem herrlichen Mittagessen in der Orangerie bekamen wir um 13 Uhr eine Führung durch das Stift. Nach der Besichtigung fuhren wir nach Vill zum Gasthaus „Turmbichl“. Bei Kaffee, Kuchen und einer musikalischen Einlage von unserem Hubert ließen wir den Tag ausklingen.

Bericht und Foto: Christine Hausberger



Hubert Danler

Der Breitenbacher Kirchenchor beim Stift Stams

Kirchenchor: JHV 2018

Am **18. November** lud unsere Obfrau **Alexandra Schmid** die Mitglieder des Breitenbacher Kirchenchores zur Jahreshauptversammlung ein. Wie jedes Jahr gestaltete der Chor die Messe für lebende und verstorbene Mitglieder.

Anschließend fand im **Gasthof Schwaiger** der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung statt.

Mit 40 Proben, 22 Messgestaltungen und 11 Beerdigungen hat der Chor wieder ein sehr aktives Jahr hinter sich. Gesamt konnten wir mit der Beteiligung an der Dorfreinigung und dem Chorausflug zum Stift Stams auf 77 Ausrückungen zurückblicken.

Nach den Berichten des Chorleiters, der Chorleiterstellvertreterin, des Kassiers, der Kassaprüferin und der Obfrau wurde noch unserem Chorleiter **Andreas Klingler** zum Geburtstag recht herzlich gratuliert. Anschließend folgten die Grußworte unseres Ehrengastes Bürgermeister LAbg. Ing. **Alois Margreiter**, der sich seitens der Gemeinde beim Kirchenchor für seinen Einsatz übers gesamte Jahr bedankte.



Mit insgesamt 77 Ausrückungen blickt der Breitenbacher Kirchenchor auf ein äußerst aktives Vereinsjahr zurück.

Der Chor zählt zurzeit **26 Mitglieder**. Besonders freuen uns die zwei Neuzugänge von **Hilda Soos** als Altsängerin und **Anton Vögele** als Tenorsänger.

Natürlich würden wir uns sehr über weitere Mitglieder freuen. Wir proben immer montags um 20 Uhr im Gemeinschaftsgebäude 1. Stock. Einfach mal vorbeikommen und schnuppern.

Bericht und Foto: Christine Hausberger

Scheckübergabe KFZ Kern

Ein herzliches Danke an **Christian Kern** und sein Team. Wieder wurden zahlreiche Winterreifen gewechselt und die Sprengelautos winterfit gemacht.

Der gesamte Reinerlös von € 700,- wurde dem **Sozialsprenkel** zur Verfügung gestellt.

Bericht: Mag. Sabine Eder-Unterrainer
Foto: Klaus Madersbacher



Sprengel-Obmann Mag. Bernhard Sigl, Firmenchef Christian Kern und Sprengel-GF Sabine Eder-Unterrainer



Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Mi. und Fr., 8.30–12.30
und 14.30–17.30 h
Di. und Do., 8.30– 12.30 h

**Ärzte-Notruf
für den Wochenend- und
Nachtbereitschaftsdienst:**

Tel. 141

**Sprengel-Homepage:
www.sozialsprenkel.com**

KK-Landesliga Österr. KK-Meisterschaften

Am Sonntag, **26. August** fand in Innsbruck das **Landesligafinale Kleinkaliber** statt. In sechs verschiedenen Wertungen traten die besten Mannschaften Tirols gegeneinander an.

In der Wertung „**Stehend aufgelegt**“ siegten Raimund Felderer, Maria-Luise Felderer und Klaus Adamer mit über 30 Ringen Vorsprung vor St. Johann und Absam.



Klaus Adamer, Maria-Luise und Raimund Felderer

In der gleichen Besetzung gewann Breitenbach mit 12 Ringen Vorsprung den „**Sitzend frei**“-Bewerb vor Fügenberg und Fieberbrunn.

Breitenbach konnte somit die Titel des Vorjahrs eindrucksvoll verteidigen.

Bericht: Andreas Schwaiger
Foto: Schützenbund TLSB

Von den sechs am **15. August** bei den **Österreichischen KK-Meisterschaften** in Innsbruck gestarteten Breitenbachern holten vier Schützen einen österreichischen Meistertitel. Amita und Reinhard Entner schossen außerdem zwei **neue österreichische Rekorde**.

In der Disziplin „**Stehend aufgelegt**“ gingen die Allgemeine Klasse und die SeniorInnen in Innsbruck/Arzl an den Start. Bei den Frauen setzte sich Amita Entner mit einem neuen österreichischen Rekord von 387 Ringen an die Spitze.

Die Seniorinnen-I-Wertung gewann Gisela Adamer, Maria-Luise Felderer erreichte den 4. Platz. Mit der Mannschaft Tirol 1 erreichten Gisela und Maria-Luise den 1. Platz.

Bei den Senioren I holte Reinhard Entner den Titel und schob mit 392 Ringen den österreichischen Rekord um ganze sechs Ringe nach oben. Klaus Adamer erreichte in der glei-



ÖM in Innsbruck:
Vorne: Klaus Adamer und Maria-Luise Felderer; Hinten: Raimund Felderer, Gisela Adamer, Amita und Reinhard Entner

chen Klasse den 19. Platz. Über die Silbermedaille konnten sich Reinhard und Klaus bei der Mannschaftswertung freuen.

Raimund Felderer gewann mit 390 Ringen die Senioren-II-Wertung. Mit der Mannschaft Tirol 1 holte Raimund ebenfalls die Goldmedaille.

Bericht: Andreas Schwaiger
Foto: TLSB

Weitere Fotos und Infos auf der Homepage der Schützen:
www.schuetzen.breitenbach.at

Freundschaftsschießen Schützengau Chiemsee/Prien gegen Bezirk Kufstein

Wir freuen uns, dass am **28. Oktober** zum Freundschaftsschießen viele den Weg von Bayern und aus dem Bezirk in unser Schützenheim gefunden haben. Gewonnen wurde der **Wanderpokal vom Bezirk Kufstein**. Vier der besten Schützen kamen sogar aus Breitenbach.

Der Wettkampf zwischen den Bayern und den Tirolern und die gute Stimmung beim Zusammensitzen haben aus einem tristen Sonntag einen netten Tag gemacht. Das nächste Freundschaftsschießen wird dann wieder in Bayern sein. Wir sind auf jeden Fall dabei!

Bericht und Foto: Andreas Schwaiger



Alle Teilnehmer bei der Preisverteilung

Der Freundschaftspokal steht im Breitenbacher Schützenheim.

Schützenball 2018

Am Samstag, **17. November** fand der alljährliche Ball der Breitenbacher Schützen im Gasthof **Rappold** statt. „**Unterland Power**“ aus Kundl sorgten dieses Jahr für ausgelassene Stimmung.

Als Mitternachtseinlage wurde zu Beginn das diesjährige **Schätzspiel** aufgelöst. Geschätzt wurde die Anzahl der Wattestäbchen in einer Glasflasche. **Tine Hausberger** kam der tatsächlichen Anzahl am nächsten und wurde als Gewinnerin bekannt gegeben.



Schützenkönigin Claudia Moser mit „Prinzgemahl“ Franz.

Hermine Hager begleitete uns als Schützenkönigin 2017/18 bei Ausrückungen und besonderen Ereignissen in und außerhalb Tirols. Wir bedanken uns hiermit beim Schützenkönigspaar Hermine und Andreas Hager für das Mitwirken am Vereinsleben.

Als neue Schützenkönigin dürfen wir **Claudia Moser** feiern und begrüßen. Wir wünschen dem Königspaar Claudia und Franz ein aufregendes Schützenjahr 2018/19 und freuen uns schon auf unsere gemeinsamen Ausrückungen.

Bericht und Foto: Andrea Mauracher

Unsere Peaschtln – gelebte Tradition

Im stattlichen Kutschengefährte besuchte am späteren Nachmittag des **5. Dezember** der Hl. Nikolaus in Begleitung zweier Engel und eines furchterregenden Krampus wieder die zahlreich wartenden Kinder beim Gemeindebauhof.

Mit funkelnden Augen, aber großem Respekt näherten sich die Kleinsten dem Heiligen, der an die **250 Geschenksackerl** dabei hatte. Der Gangal war immer in seiner Nähe und hatte ein Auge auf die weniger braven Sprösslinge.



Nicht alle Kleinen zeigten Respekt vor dem Krampus. Und so musste sich der finstere Geselle so manchen Schabernack gefallen lassen....

Während der Nikolaus seine Gaben verteilte, kam die „**Gruberer**“ Kinderpass und beeindruckte die vielen Zuschauer mit einem respektablen Auftritt im Perchtentzelt.



Mit seinen erst eineinhalb Jahren dürfte **Noah Kralinger** wohl einer der jüngsten Peaschteln sein.

Nach getaner Arbeit verabschiedete sich der Nikolaus mit seinen Gehilfen und machte Platz für die zahlreichen Peaschtelpassen, die ab der Dämmerung den Gemeindehof belagerten.

Während unser Urgestein **Herbert „Hawa“ Moser** wie immer die Koordination der Peaschtelpassen übernahm, sorgte **Herbert Thöny** mit seinem Team für das leibliche Wohl der vielen Zuschauer und Peaschteln.



Herbert Thöny kümmerte sich bereits am Nachmittag um das leibliche Wohl der beim SVB-Zelt eintreffenden Peaschteln.

Trotz der furchterregenden Perchten ist es in Breitenbach seit jeher ein **gewaltfreies Brauchtum**, bei dem die Zuschauer höchstens mit einem schwarzen Gesicht als Trophäe den Heimweg antreten. Auch die Pyrotechnik ist im Ort ein absolutes Tabu. So macht das Brauchtum auch Spaß, worauf **wir Breitenbacher** sehr stolz sind!

Der **Zweigverein Eis- und Stocksport** des Sportverein Breitenbach möchte sich auf diesem Weg herzlich für die zahlreich gekommenen Zuschauer und Pässe bedanken und wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit.

Bericht: Günter Steinberger
Fotos: Armin Naschberger



Kinder-Clubmeisterschaft

Am Samstag, **8. September**, stieg als traditioneller Abschluss des Sommertennistrainings beim TCK-Breitenbach die interne **Kinder-Clubmeisterschaft**. Die neue Rekord-Teilnehmerzahl von 24 Kindern und Jugendlichen wurde nach Alter und Spielstärke in fünf Gruppen eingeteilt. Während die Anfänger in Koordinations- und Technikübungen Punkte sammeln mussten, spielten die Fortgeschrittenen in ihren Gruppen im Modus „jeder gegen jeden“ auf jeweils zwei Tiebreaks bzw. verkürzte Sätze.

In den zwei Anfänger-Gruppen konnten **Christina Sollerer** und **Daniel Silberberger** die Clubmeistertitel in ihren Kategorien erringen. Die Entscheidung brachten bei beiden ein paar mehr erzielte Punkte bei Schlagtechnikübungen.

In der Kategorie U10 siegte bei den Fortgeschrittenen **Sophie Laimer**. Bei den auf dem Kleinfeld ausgetragenen Matches gab sie auf dem Weg zum Clubmeistertitel keinen einzigen Satz ab, in teilweise langen Ballwechsellern verlangten ihr die Konkurrenten aber alles ab.

Manuel Moser sicherte sich den Sieg in der Kategorie U14. Im Großteil der teilweise hochklassigen Matches in



v. l.: Hannah Klingler, Sophie Laimer, Simon Danler, Anna Lederer, Raphaela Ruppachter, Daniela Moser, Simona Naschberger, Niklas Hager, Marie Moser, Andreas Ruppachter, Lara Ehrenstrasser, Manuel Moser, Mattea Naschberger, Sebastian Binder, Tobias Wendelin, Matthias Außerlechner, Matteo Mauracher und Laurin Hager

dieser Gruppe fiel die Entscheidung erst im dritten Satz, was unterstreicht, wie knapp viele der Partien waren.

In der Kategorie U16 triumphierte diesmal **Andreas Ruppachter** vor Vorjahressiegerin **Daniela Moser** und **Niklas Hager**.

Bericht: Simon Ellinger
Foto: Bettina Hager

Tennis-Clubmeisterschaft



Am Samstag, **29. September 2018** fand die diesjährige **interne Clubmeisterschaft** beim TCK-Breitenbach bei einem Finaltag ihren Abschluss. Favorit und Titelverteidiger **Simon Margreiter** darf sich für ein weiteres Jahr **Clubmeister** nennen:

In einer vor allem im ersten Satz engen Partie konnte er seinen schärfsten Konkurrenten **Peter Huber** mit 7:5 und 6:2 niederringen und sich am Ende ohne Satzverlust den Titel sichern. Dritter wurde **Simon Ellinger**, der gegen Simon Margreiter ebenso in zwei Sätzen das Nachsehen hatte.

Bei den Damen holte sich **Stefanie Russ** souverän den Clubmeistertitel: Ohne Satzverlust triumphierte sie vor **Silvana Pixner** und **Daniela Rinnergschwentner**.

Erstmals seit vielen Jahren wieder ausgetragen wurde der **Mixed-Doppel-Bewerb**, in dem sich Stefanie Russ an der Seite von **Markus Auer** zur zweifachen Clubmeisterin



v. l.: Dominic Feiersinger, Stefanie Russ, Markus Auer, Silvana Pixner, Stefan Praxmarer, Andreas Ruppachter, Klaus Plangger, Simon Ellinger und Simon Margreiter

krönte. Im entscheidenden Spiel stellten die beiden vor allem gute Nerven unter Beweis und siegten nach verlorenem ersten Satz noch denkbar knapp gegen Daniela Rinnergschwentner und **Markus Rainer**.

Im Anschluss an die spannenden Matches gab es für alle Teilnehmer auch noch eine Stärkung: TCKB-Urgestein **Klaus Plangger** verköstigte die Anwesenden mit Schnittzel und Kartoffelsalat.

Bericht: Simon Ellinger
Foto: Philipp Dessl

Der Tennisclub im Internet:
www.tc-breitenbach.at

Sandro Thöny Doppel-Vizestaatsmeister

Am 15. September fanden in Klagenfurt die Österreichischen Meisterschaften im Zielbewerb statt. Nach erfolgreicher Landesmeisterschaft ging Sandro Thöny für den SV Breitenbach in den Klassen U14 und U16 an den Start. In der Klasse U14 verpasste Sandro um nur einen Punkt den 1. Platz und wurde Vizestaatsmeister. In der Klasse U16 erreichte Sandro nochmals den 2. Platz und ist somit **doppelter Vizestaatsmeister**.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Wahnsinnsleistung!



Doppel-Vizestaatsmeister
Sandro Thöny

Bericht: Florian Hausberger
Foto: Herbert Thöny

Bez.-Meisterschaften im Zielbewerb

Am 11. November fanden in Kundl die Bezirksmeisterschaften im Zielbewerb aller Jugendklassen statt. Die Spieler des SV Breitenbach konnten wieder Stockerlplätze erreichen. Sandro Thöny erreichte in der Klasse U16 den 3. Platz.



v. l.:
Florian Hausberger
(Bezirksmeister)
und Rene Rappold
(3.)

In der Klasse U23 holte sich Florian Hausberger den Bezirksmeistertitel, Rene Rappold belegte den 3. Platz.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei den Landesmeisterschaften am 5. Jänner 2019 in Kufstein.

Bericht: Florian Hausberger
Foto: Daniel Mauracher

Vereine- und Betriebe- Meisterschaft 2018

Am Samstag, 13. Oktober fand die alljährliche Vereine- und Betriebe Meisterschaft des SV Breitenbach statt. Dieses Jahr nahmen sieben Vereine-Mannschaften und acht Mannschaften bei den Betrieben teil.

Die Vereine-Meisterschaft konnten dieses Jahr die Senioren Angerberg für sich entscheiden. Den 2. Platz belegte der Vorstand SV Breitenbach und Dritter wurden die Schützen.



links: Der Sieg bei der Vereine-Meisterschaft ging an die Mannschaft „Senioren Angerberg“.

Die Betriebe-Meisterschaft gewann dieses Jahr die Mannschaft Betreuer. Zweiter wurden die Ramsauer, den 3. Platz holte sich die Glasbläserei Rupprechter.

Der SV Breitenbach bedankt sich bei allen Vereinen und Betrieben für die Teilnahme und gratuliert allen Siegern.

Bericht: Florian Hausberger
Fotos: Ascher Sigi, Florian Hausberger



Die Mannschaft „Betreuer“ gewann die Betriebe-Meisterschaft 2018: Hermann Huber, Daniel Lechner, Herbert Thöny und Sigi Ascher (v. l.)

Die neue Notrufnummer zum Bereitschaftsdienst des Gemeindebauhofes außerhalb der Dienstzeiten:

0664/839 86 04



FC Kramal Jahreshauptversammlung

Am 24. September fand beim GH Gwercher die heurige Jahreshauptversammlung des FC Kramal statt.

Nach dem Bericht über die abgelaufene Saison gab es zwei sportliche Ehrungen: Trainingschampion wurde **Josef Hausberger** und Torschützenkönig wurde **Markus Gschwentner** - und eine Vereins-Ehrung. „**Kramal-Friedl**“ **Ehrenstrasser** wurde aufgrund seiner Verdienste um und für den Verein zum **Ehrenobmann** ernannt.



Torschützenkönig
Markus Gschwentner



Trainingschampion
Josef Hausberger



Die Mitglieder des FC Kramal präsentierten bei der JHV ihre neue Trainingsbekleidung.

Der FC KRAMAL jetzt auch auf [facebook](#)

Die Neuwahl ging unspektakulär über die Bühne. Der alte Ausschuss wurde einstimmig zum neuen Ausschuss gewählt. Obm. **Stefan Ingruber**, Kassier Daniel Mauracher, Schriftführer Manfred Mauracher, Trainer Christian Leitner, Patrick Rupprechter (AM), Hannes Steinberger (AM) und Christoph Moser (AM).

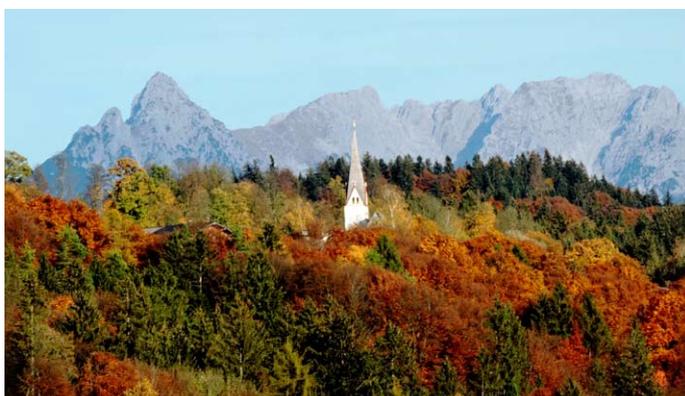
Im Zuge der JHV konnten wir unsere neue Trainingsbekleidung in Empfang nehmen. Wir danken unseren beiden Sponsoren **Malerei Josef Achleitner** und **Hausmeister Hannes Steinberger** für deren super Unterstützung.

Bericht: Manfred Mauracher
Fotos Daniel Mauracher



„Kramal-Friedl“ Ehrenstrasser wurde aufgrund seiner Verdienste für den FC Kramal zum **Ehrenobmann** ernannt.

Kleinsöller Herbst



Claudia Mauracher schickte uns diese gelungene Aufnahme von der Kleinsöller Kirche, im Vordergrund der herbstlich verfärbte Buchenwald. Das Bild entstand am 7. November 2018.

Advent „Die selige Zeit“

von Kathi Pöll

De Wärm a da Stubn gib a heimelige Ruah,
Keksä und Nissä keand a no dazua.
Advent is mitanän lächn, singa und ren,
oite Gschichtn aufwarma und vazöhn.

De Uklöpfla bringand ins de Frohbotschäft as Haus,
wei se kennan se dâ ganz genau aus.
Se singand ins: „De Engl häms vakind,
dass ma 's Jesukindl boid an Stoi inna find!“

Schea stad kims wieda de Weihnachtszeit,
a Jähr se wieda dem End zuaneig.

Die Westendorfer Bergbäuerin Kathi Pöll ist autodidakte Malerin und Mundartdichterin. Sie hat bereits zwei Bücher geschrieben: „A Windhauch“ und „Ein Bündel voller Glück“.

Vize-Landesmeisterin im Straßenradsport

Am **19. November** wurde die Preisverteilung der **Jahres-Gesamtwertung** und Ehrungen im Straßenradsport in Innsbruck ausgetragen.

Die Breitenbacherin **Sophia Haidegger** geht seit August 2018 für das Damenteam des **RC Tirol** in der Kategorie Juniorinnen an den Start.

Es gelang ihr, **zwei silberne Medaillen** bei den Straßen- und Bergmeisterschaften in St. Johann und Weer zu holen, ebenso eine **Bronze-Medaille** beim Einzelzeitfahren in Erpfendorf.



Nachwuchstalent Sophia Haidegger

In der österreichischen Einzelwertung erreichte sie den 13. Platz. Ebenso konnte sich Sophia im August beim **internationalen Radweltpokal** in St. Johann mit **drei Podestplätzen** beweisen.

Somit konnte sie in der Jahres-Gesamtwertung den **Vize-Landesmeistertitel 2018** für sich entscheiden. In der Saison 2019 wird die siebzehnjährige Breitenbacherin wieder für den RC Tirol an den Start gehen.

Bericht und Foto: Lena Greiderer

SV Breitenbach 1 holt sich Blasius-Trophäe

Nach ungewohnt holprigem Wintersaisonstart bei den beiden Eröffnungsturnieren in Kundl und Bad Aibling (2017 gingen noch beide Titel an SV Breitenbach 1) war schon zuletzt beim Turnier in Germering mit Rang 3 aufsteigende Form zu erkennen. 14 Tage später ist der Staatsligist in der Erfolgsspur zurück und sichert sich am **24. November** in **Völs** die begehrte **Blasius-Trophäe**.

Der Gruppensieg konnte mit nur drei Verlustpunkten knapp vor dem starken SC Breitenwang fixiert werden. Im Finale wurde schlussendlich der ESC Imst ganz klar mit 25:09 bezwungen.

Insgesamt spielten 26 Mannschaften aus Vorarlberg, Südtirol, Oberösterreich und Nordtirol um die begehrte handgeschnittene Blasius-Trophäe.

Bericht: Robert Köpf
Foto: SV Breitenbach



Die erfolgreichen SVB 1 Spieler mit der Blasius-Trophäe: Anton Gschwentner, Robert Köpf, Sigi Kogler und Peter Gschwentner (v. l.)

Alexander Schennach: Silber bei FIS-Rennen!

Der Breitenbacher **Alexander Schennach** erreichte beim FIS-Slalom am **25. November** in **Hippach** den ausgezeichneten **2. Platz!**

Der TSV Jugendkaderläufer lag nach dem 1. Durchgang noch auf dem achten Zwischenrang, konnte sich aber im 2. Durchgang mit einer risikoreichen Fahrt auf das Stockerl vorarbeiten.

Auf den Sieg fehlten schlussendlich nur 0,38 sec. Ein toller Saisonauftakt für den Absolventen des Skigymnasiums Saalfelden.

Bericht und Foto: Stefan Schennach



Sprechstunde
von Vizebürgermeisterin
Martina Lichtmanegger:

Mittwoch, 15 bis 17 Uhr
Büro im 1. OG



**Öffnungszeiten der
Poststelle:**

Mo., Mi. und Fr., 8.30–12.30
und 14.30–17.30 h
Di. und Do., 8.30– 12.30 h

Homepage der Gemeinde Breitenbach:
www.breitenbach.at

Fitmarsch des SV Breitenbach

Unter dem Motto „Fit am Nationalfeiertag“ finden zahlreiche Breitensportveranstaltungen im ganzen Land statt, vor allem für Läufer und Wanderer, so auch schon zum bereits 48. Mal in Breitenbach. Nach kurzer Ansprache vom Wintersport-Sektionsleiter des Sportverein Breitenbach **Manfred Feichtner** erfolgte der Start für die zuvor besprochene Strecke.



Um Punkt 9 Uhr erfolgte der Startschuss für die rund 170 Teilnehmer am 48. Breitenbacher Fitmarsch.

Diese führte heuer vom Sportplatz Richtung Oberdorf und Ramsau über Stein zum First. Dann ging die Wanderung vorbei an der Schönau bis zur Labstation Haschtl, wo allerlei Köstlichkeiten serviert wurden. Weiter ging's dann über Waldtal, Grattau und vorbei am Krämerwirt zum Mitterweg und schließlich zurück zum Ziel am Sportplatz.



Nach der Zielankunft freuten sich die Kinder über die Urkunde und das Überraschungssackerl von der Sparkasse.



Für Familien mit besonders vielen Teilnehmern gab's im Ziel ein Extrageschenk: Die „SVB-Familie“ Ruppachter ging mit gutem Beispiel voran und stellte eine der teilnahmestärksten Familien des heurigen Fitmarschs.



Bei fast schon sommerlichen Temperaturen zeigte sich der Herbst von seiner schönsten Seite und brachte noch mehr Wanderlust in die ohnehin schon fröhliche Runde.

Die schnellsten Läufer bewältigten die Runde in knapp unter einer Stunde. Den Kindern wurden Urkunden, Medaillen und ein Überraschungssackerl, gesponsert von der Sparkasse Breitenbach, überreicht.

Die Erwachsenen konnten zwischen einem Bauernbrot, Nudeln oder Rotwein wählen. Auch die drei am stärksten vertretenen Familien bekamen je ein Geschenk.

Bei herrlichem Wetter mit fast schon sommerlichen Temperaturen am Nachmittag genossen die Teilnehmer im Freien bzw. in der Kantine der Stockschiützen einen gemütlichen Ausklang des Feiertages.

Mit 48 Kindern und 120 Erwachsenen war es für Manfred Feichtner der am stärksten besuchte Fitmarsch seit dem Beginn seiner Vereinstätigkeit als Sektionsleiter.

Bericht: Manfred Feichtner u. Günter Steinberger
Fotos: SVB



SVB-Homepage:
www.sv-breitenbach.at

Sportverein Breitenbach Veranstaltungshinweise:

- Mo., 31. Dezember:** Silvester-Fackelwanderung ab 17 Uhr, Treffpunkt am Sportplatz
- Sa., 9. Februar:** Schülerschitag und Ski-Vereinsmeisterschaft
- Sa., 2. März 2019:** Er & Sie Stockschießen
- So., 3. März 2019:** Kinderfaschingsball
- Sa., 9. März:** Vereinsschitag

SVB Generalversammlung

Am Donnerstag, 22. November fand im prall gefüllten Stüberl des Gasthofs Schwaiger die 51. Generalversammlung des Sportverein Breitenbach statt.

Berichte der Funktionäre

Hauptvereinsobmann **Hannes Rupprechter** berichtete von einem intensiven letzten Vereinsjahr, das bewältigt werden musste. Neben unserer Haupteinnahmequelle, dem Pflingstfest, war die Erweiterung bzw. Sanierung der Vereinsgebäude die größte Herausforderung für den Verein.

Schriftführer **Günter Steinberger** und Kassier **Peter Hohlrieder** komplettierten die Berichte des Vorstandes. Kassaprüfer **Markus Thaler** lobte die Kassaführung und entlastete die Kassiere vom Hauptverein sowie später dann auch von den beiden Zweigvereinen „Fußball“ und „Eis- und Stocksport“.

Die Leiter der Sektionen Wintersport, Turnen, Kegeln und Rangeln berichteten anschließend von ihren sportlichen und kulturellen Veranstaltungen.

Nach einer kurzen Pause, wo Fotos von den Umbauarbeiten am Sportplatzareal gezeigt wurden, ging es mit der 2. Jahreshauptversammlung des Zweigvereins Fußball weiter. Zweigvereinsobmann **Richard Haaser** berichtete von einem stressigen und auch bewegten Vereinsjahr, Schriftführer **Reinhold Krigovszky** und Kassier **Herbert Moser** dafür in der gewohnt amüsanten Art.



Richard Haaser startete nach einer kurzen Pause die 2. Jahreshauptversammlung des Zweigvereins Fußball.

Bevor der Zweigverein Stocksport mit seiner 31. Jahreshauptversammlung startete, wurden wiederum Bilder, dieses Mal von Vereinsaktivitäten aus den 80er Jahren, gezeigt.

Hermann Huber hatte ebenfalls viel zu berichten. Vor allem die größten sportlichen Erfolge der Geschichte für unsere Stocksützen wurden hier erwähnt. Schriftführer **Florian Hausberger** berichtete anschließend im Detail über die einzelnen Erfolge. Einen erfreulich positiven Abschluss konnte Zweigvereinskassier-Stv. **Daniel Mauracher** zum Schluss der Jahreshauptversammlung der Stocksützen präsentieren.



Der Obmann des Zweigvereins Eis- und Stocksport Hermann Huber wurde am 10. November einstimmig zum neuen **Präsidenten des Tiroler Landes Eis- und Stocksportverbandes** gewählt. Der SVB gratuliert dazu recht herzlich!

Ehrungen

Für besondere Verdienste und Leistungen im Verein wurde Ing. **Alfred Geiger** ausgezeichnet. Seit 1989 organisiert Alfred Geiger die Musikgruppen für unser Pflingstfest.

Stefan Schennach, Schriftführer der Sektion Wintersport, nützte anschließend die Gelegenheit und ehrte Sektionsleiter **Manfred Feichtner** und seinen Stellvertreter **Klaus Waldner** mit dem **Ehrenzeichen des Tiroler Skiverbandes in Bronze** für ihre Verdienste in der Sektion.



Obm. Hannes Rupprechter (l.) überreichte Alfred Geiger als Anerkennung für seine besonderen Verdienste den SVB-Stein.



Für ihre Verdienste in der Sektion Wintersport erhielten SL Manfred Feichtner (l.) und SL-Stv. Klaus Waldner das Ehrenzeichen des Tiroler Skiverbandes in Bronze.

Allfälliges

Bürgermeister LAbg. Ing. **Alois Margreiter** lobte die Arbeit im Verein. Besonders die Tätigkeiten von Hauptvereinsobmann-Stv. **Hans Peter Moser** für die Abwicklung der Erweiterungen an den Sportvereinsgebäuden sei hier erwähnt, wie auch die zahlreichen ehrenamtlichen Arbeitsstunden der Mitglieder während der Umsetzung.

Beim gemeinsamen Imbiss konnte man bereits viele Ideen und Pläne fürs kommende Vereinsjahr vernehmen...

Bericht: Günter Steinberger
Fotos: SVB

Weitere Fotos, Infos und Termine auf:
www.sv-breitenbach.at

Die Seite des Umweltberaters



Einige Hinweise zu den Weihnachtsfeiertagen

Biomüll-Abholung

Wie gewohnt immer **montags**, auch am **24. und 31. Dezember 2018**

Restmüll-Abholung

Wie gewohnt mittwochs an den ungeraden Kalenderwochen. Die letzte Abholung 2018 erfolgt am 19. Dezember.

Erste Termine für 2019: Mittwoch, 2. Jänner, Mittwoch, 16. Jänner, usw.

Öffnungszeiten WSZ

Das Wertstoff-Sammelzentrum ist an folgenden Tagen **geschlossen**:
25. Dezember 2018 (Christtag),
26. Dezember 2018 (Stefanitag),
1. Jänner 2019 (Neujahr)

In den Monaten Dezember, Jänner und Februar ist auch das neue **Grünschnittlager** in Kundl (ehemalige Kompostieranlage) geschlossen. Da es in diesen Monaten kaum größere Mengen an Gartenabfällen gibt, können diese auch am WSZ abgegeben werden.

Inbetriebnahme WSZ: 16. November 2010

Bereits über acht Jahre ist das Wertstoff-Sammelzentrum in Betrieb. Nicht nur, dass immer wieder neue und zusätzliche **Abgabemöglichkeiten** dazukommen, inzwischen werden auch **Veranstaltungen** durchgeführt.

Flohmarkt

So wird zweimal im Jahr ein **Flohmarkt** abgehalten, im Frühjahr von der Gemeinde Kundl und im Herbst von der Gemeinde Breitenbach organisiert.



Viele der angebotenen Dinge finden so einen neuen Besitzer, für den Müll wären sie sowieso viel zu schade. Da bei der Verpflegung, speziell bei den Getränken, nur Mehrwegflaschen zum Einsatz kamen, war so gut wie kein Restmüll entstanden.

Der Reinerlös von 115 Euro wurde dem Sozialfonds der Gemeinde Breitenbach übergeben.

Radprüfungen für Kinder

Durch die komplette Überdachung des Geländes und daher wetterunabhängig, finden mehrmals im Jahr die **Fahrradprüfungen** der Schulkinder statt. Unter Mithilfe der Polizei wird den Kindern richtiges Verhalten im Straßenverkehr beigebracht.



Persönliche Auskunft und Informationen

von der Umwelt- und Abfallberatung Breitenbach erteilt gerne:

Stefan Lengauer, Tel.: 05338/7274-36

Do., 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr
(Büro Gemeindeamt)

Mobil-Tel.: 0664/2401687

Mail: recycling@breitenbach.tirol.gv.at

Natürlich auch zu den Öffnungszeiten am WSZ:

Di. und Do., 10 – 13 Uhr
sowie Mi. und Fr., 13 – 19 Uhr

Weihnachtswünsche

Die Mitarbeiter des WSZ wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und bedanken sich für die gute Zusammenarbeit.

Ab sofort bestens informiert mit der neuen „Müll-App“
www.muellapp.com

E-Mail zur Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at
Redaktionsschluss für die März-Ausgabe: **3. März 2019**

alle Berichte und Fotos: Stefan Lengauer

Termine

SVB Fackelwanderung

Montag, 31. Dez., 17 Uhr:

Treffpunkt ist am Silvesterabend um 17 Uhr beim **Sportplatz**.

Fackeln werden vom Tourismusverband zur Verfügung gestellt.

Wem beim einstündigen Marsch noch nicht warm geworden ist, kann sich im Anschluss an die Wanderung noch mit Tee oder Glühwein aufwärmen. Die Teilnahme ist kostenlos, **gutes Schuhwerk** unbedingt erforderlich. Alle, die es gern stimmungsvoll haben, sind herzlich eingeladen.

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Breitenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Alois Margreiter, 6252 Breitenbach

Redaktionsleitung, Gesamtgestaltung und Produktion:
Armin Naschberger

Mitglieder der Redaktion: Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter, Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger und Armin Naschberger

Copyright: Gemeinde Breitenbach

Offenlegung: „*Da Pleassinger*“ ist ein Magazin der Gemeinde Breitenbach und informiert vierteljährlich über das Geschehen in der Gemeinde und in den Vereinen. Es erhebt dabei keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge zu kürzen sowie Fotos auszuwählen bzw. Ausschnitte davon zu fertigen.

Lektor: Hannes Sappl

Druck: Druck 2000, Wörgl

Kontakt:

pleassinger@breitenbach.at

Der Gesundheits- und Sozialsprengel

...bedankt sich zum Jahresende wieder ganz herzlich für die vielen Spenden von Privatpersonen, Vereinen sowie von den Wirtschaftstreibenden der beiden Gemeinden.

Spenden sind eine wichtige Stütze sowie Zeichen der Wertschätzung für unsere Arbeit und unser Engagement.

Mit den Spendengeldern werden Heilbehelfe wie z. B. Rollstühle, Toilettstühle, Gehhilfen oder elektrische Pflegebetten angekauft, die von allen Kundlern und Breitenbachern gratis oder gegen vergleichsweise günstige Monatsgebühren ausgeliehen werden können.

An dieser Stelle auch ein großes Danke an unsere **250 unterstützenden Mitglieder**, die jährlich den Mitgliedsbeitrag von **15,- Euro** überweisen, bitte haltet dem Sprengel auch weiterhin die Treue! Natürlich freuen wir uns auch über neue fördernde Mitglieder.

Es ist schon eine gute Tradition, dass die Firma **Holzbau Höck** die Weihnachtsgeschenke für unsere Klientinnen und Klienten spendiert. So können wir in der Vorweihnachtszeit eine kleine Überraschung und Freude bereiten. Herzlichen Dank!

GF Mag. Sabine Eder-Unterrainer



Pfarre Breitenbach

Mo., 1. Jänner 2019: 8.30 Uhr Hl. Messe

Mi., 2. und Do., 3. Jänner: Sternsingeraktion

Sa., 6. Jänner: 8.30 Uhr Hl. Messe mit Sternsinger

So., 27. Jänner: 8.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder (8.15 Uhr Treffpunkt für Sternsinger im Pfarrhof)

Sa., 11. Mai: 9.30 Uhr Firmung



Weihnachtlicher Advent- und Märchennachmittag

Samstag, 22. Dezember,
ab 15 Uhr beim Schopperanger

Der Reinerlös kommt dem Sozialfonds Breitenbach zugute!

Laienspielbühne Breitenbach

Wichtige Mitteilung für unsere Theaterfreunde:

Unser neues Theaterstück „**Kreuzfahrt im Schweinestall**“ spielen wir für Euch im kommenden Jahr 2019 aus organisatorischen Gründen erst

Ende März bis Mitte April.

Die Spieltermine und der Beginn des Kartenvorverkaufes werden wie gewohnt mittels Postwurf und Plakaten bekannt gegeben.

Die Laienspielbühne Breitenbach freut sich auf Euren Besuch.

Gratulation an Altersjubilare

Oktober

Ascher Christina Theresia, 80. Geburtstag
Klingler Vinzenz, 92. Geburtstag
Moser Josef, 80. Geburtstag
Huber Josef und Heidemarie, **50. Hochzeitstag**
Margreiter Andreas, 80. Geburtstag
Steinberger Anna, 75. Geburtstag
Ehrenstrasser Anna Elisabeth, 75. Geburtstag

November

Hochfilzer Oswald, 75. Geburtstag
Gschwentner Klara, 85. Geburtstag
Rinner Werner und Annemarie, **50. Hochzeitstag**
Greiderer Josef, 75. Geburtstag
Felderer Maria, 93. Geburtstag
Mauracher Anna, 80. Geburtstag
Mauracher Johann und Rosalia, **60. Hochzeitstag**
Rinnergschwentner Elfriede, 75. Geburtstag

Dezember

Kaindl Johann, 75. Geburtstag
Juhnke Gregor, 91. Geburtstag
Atzl Andreas, 80. Geburtstag
Rampl Johann, 75. Geburtstag
Eder Johann, 75. Geburtstag

Öffnungszeiten und Telefonnummern:

Parteienverkehr: Montag - Freitag, 8 - 12 Uhr
Gemeindeamt: Tel. 7274...

Gemeindeamt - Sprechstunden des Bürgermeisters:
nach telefonischer Vereinbarung unter der Tel. 0664/5044526 oder 7274 DW 27

Sprechstunde Vize-Bgm.: Mittwoch, 15.00 – 17.00 Uhr;

Wichtige Durchwahlnummern der Gemeinde:

Meldeamt, Verwaltung: Anita Hosp, Martina Achleitner DW 20
Amtsleiter: Mag. Thomas Rangger DW 26 bzw. Fax DW 30
Kanzlei: Harald Oswald DW 25
Gästemeldewesen: Thomas Schneider DW 21
Finanzverwaltung: Hermann Hohlrieder DW 22
Waldaufseher Georg Margreiter DW 23 bzw. 0664/2252166
Buchhaltung: Margit Artmann DW 24
Abfallberater Stefan Lengauer DW 36 bzw. 0664/2401687
Hausmeister Christoph Sappl 0664/8398609

Bauhof:

Walter Gschwentner 0664/1552931
Hubert Hintner 0664/1552933
Roman Kern 0664/8398608
Alexander Duftner 0664/8398605
Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten: **0664/8398604**

Öffnungszeiten Wertstoffsammelzentrum (WSZ)

Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr
Mittwoch und Freitag: 13 bis 19 Uhr

Dorftaxi 0664/8398610

Ärztliche Bereitschaftsdienste

für Breitenbach, Kundl und Angerberg

Jänner

1., 7:00-7:00 Dr. Unterrainer-Knoll
5./6., 7:00-7:00 Dr. Ritzer
12./13., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
19./20., 7:00-7:00 Dr. Unterr.-Knoll
26., 7:00-7:00 Dr. Killinger
27., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger

Februar

2./3., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
9./10., 7:00-7:00 Dr. Unterr.-Knoll
16./17., 7:00-7:00 Dr. Bramböck
23., 7:00-7:00 Dr. Killinger
24., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger

März

2./3., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
9./10., 7:00-7:00 Dr. Bramböck
16./17., 7:00-7:00 Dr. Unterr.-Knoll
23., 7:00-7:00 Dr. Killinger
24., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger
30./31., 7:00-7:00 Dr. Ritzer

Telefonnummern der Ärzte:

Dr. Bramböck: 05338 / 8694
oder Handy: 0664 / 970 15 28
Dr. Unterrainer-Knoll: 05338 / 8777
oder Handy: 0676 / 3053238
Dr. Margreiter: 05338 / 6420
oder Handy: 0699 / 11 84 10 77
Dr. Baumgartinger: 05332 / 54005
oder Handy: 0664 / 28 39 176
Apotheke Kundl: 05338 / 8700
Dr. Markus Killinger 05332 / 54005
Dr. Ritzer: 05338 / 8694

**Tel.-Nr. für den WE- und
Nachtbereitschaftsdienst:
Tel. 141**

Die Wochenend-Dienste der praktischen Ärzte sind auch an der **Gemeinde-Anschlagtafel** sowie auf der **Homepage** der Gemeinde Breitenbach zu finden:

www.breitenbach.at

E-Mail zur Redaktion:
pleassing@breitenbach.at
Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **3. März 2019**